



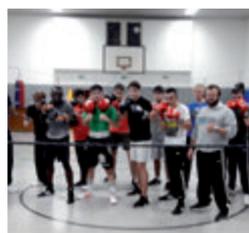
Vereins-Spiegel



7. Dan für Claus Bergmann-Behm



1. Herren Volleyball:
„Plötzlich aufgestiegen“





HANDBALL 1. DAMEN

Ab geht's in die Landesliga!

Seite 14



HAMBURGER MEISTERSCHAFT

Viermal Edelmetall für den TuS

Seite 25



PLÖTZLICH AUFGESTIEGEN

1. Herren Volleyball

Seite 44



Ansprechpartnerin in unserer **Geschäftsstelle im Focksweg 14**

(hinterer Eingang der Gorch-Fock-Halle) ist

Martina Friedrichs.

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag

09:00 bis 11:30 und

12:00 bis 15:30 Uhr

Freitag 09.00 bis 13.00 Uhr

Telefon: 040 7 42 58 11

E-Mail: geschaeftsstelle@tusfinkenwerder.de

Badminton	4
Boxen	6
Fußball	7
Sportabzeichen	12
Gesundheitssport	13
Handball	14
JuJutsu	18
Kinderfasching	22
Leichtathletik	24
Schießsport	26
Schwimmen	28
Segeln	30
Turnen	35
Tennis	36
Tischtennis	40
Volleyball	44
Volkslauf	46
Laternenlauf	48
Wandern	50
Nordic Walking	51

IMPRESSUM

Herausgeber:

Turn- und Sportverein Finkenwerder von 1893 e.V. (V.i.S.d.P.)

Mitglied im Hamburger Sportbund

Layout & Herstellung :

Martina King, Rolf King

Auflage: 1000 Exemplare, Bezugsgeld ist im Mitgliedsbeitrag enthalten

Erscheinungsweise:

1 x jährlich im Dezember

Bei Fragen zu Beiträgen, Trainingszeiten und Veranstaltungen könnt Ihr Euch gerne an unsere Geschäftsstelle wenden. Auch auf unserer Website findet Ihr alle Kontaktdaten: www.tusfinkenwerder.de



Liebe Vereinsmitglieder, liebe Freunde des TuS Finkenwerder.

Jahresende – das bedeutet zum einen Zeit zu haben innezuhalten, um sich auf die wirklich wichtigen Dinge zu konzentrieren. Und zum anderen ein Resümee des vergangenen Jahres 2019 zu ziehen, aber auch seinen Dank zu äußern.

Diesen möchte ich an dieser Position kundtun: Mein Dank gilt an erster Stelle den vielen ehrenamtlichen Helfern, den Obmännern der verschiedenen Sparten sowie auch unseren Sponsoren. Ohne Euch wäre unser Verein nicht so einzigartig und großartig, wie er aktuell ist.

Außerdem möchte ich meinen Kollegen aus dem Vorstand herzlich für die angenehme und immer korrekte Zusammenarbeit bedanken. Ihr habt mich toll aufgenommen, und zusammen mit Euch bringt die Arbeit der Vereinsleitung eine Menge Spaß.

Bedauerlicherweise muss ich jetzt einen Punkt ansprechen, der uns aus dem Vorstand Sorgen bereitet: Die aktuellen Vorstandsmitglieder (mit einer Ausnahme) haben angekündigt, Ihr Amt nur noch kurze Zeit auszuüben, und daher suchen wir händeringend Nachfolger – uns ist jedoch auch bewusst, sobald wir Personen aus anderen Abteilungen nehmen würden, fehlen dort wichtige Menschen, die diese Abteilung leiten. Dennoch hoffen wir, Mitglieder für die Leitung des Vereins zu finden – wer also Interesse und Zeit hat, ist immer herzlich willkommen. Eins noch dazu: Es lässt Euch keiner im Regen stehen, wir werden Euch in Ruhe einarbeiten, und die

Erfahrung und der Rest kommen mit der Zeit von ganz allein (ich spreche da aus Erfahrung).

Was passierte im Jahr 2019?

Im März fand die Mitgliederversammlung statt, in der Dierk Fock uns als langjähriger 2. Vorsitzender verließ. Lieber Dierk, auch hier unser herzlicher Dank für 15 Jahre tolle Zusammenarbeit. Ich wurde zudem als 2. Vorsitzender bestätigt. Ich möchte mich an dieser Stelle für Euer Vertrauen bedanken und freue mich sehr, Teil der Vereinsleitung zu sein und den Ablauf im Verein zu unterstützen.

Im Juni fand dann mit der Johanna (Landrath Küster ist zurzeit nicht in Betrieb) eine Ausfahrt mit unseren langjährigen und geehrten Mitgliedern statt. Bei grandiosem Wetter konnten wir eine tolle Fahrt Richtung Wedel genießen.

Unsere Alltagsgeschäfte sowie die Anliegen unserer gut 2500 Mitglieder wurden stets freundlich und kompetent durch unsere Mitarbeiterin Martina Friedrichs abgewickelt.

Liebe Martina, auch an Dich unseren Dank.

Die Finanzen werden durch Katrin Albrecht hervorragend verwaltet – dadurch steht unser Verein wirtschaftlich hervorragend da.

Vielen Dank an Euch als Mitglieder, dass Ihr dem TuS auch weiterhin treu bleibt.

Maximilian Konau,
2. Vorsitzender



Thomas Kielhorn
1. Vorsitzender



Maximilian Konau
2. Vorsitzender



Katrin Albrecht
Geschäftsverwalterin



Michael König
Jugendwart



Claudius Matthies
Schriftwart



Badminton- spieler sind Alleskönner!

Wer Badminton spielt, ist ein wahres
Multitalent – oder auf den Weg dorthin.

„Ein Badmintonspieler sollte verfügen über die Ausdauer eines Marathonläufers, die Schnelligkeit eines Sprinters, die Sprungkraft eines Hochspringers, die Armkraft eines Speerwerfers, die Schlagstärke eines Schmiedes, die Gewandtheit einer Artistin, die Reaktionsfähigkeit eines Fechters, die Konzentrationsfähigkeit eines Schachspielers, die Menschenkenntnis eines Staubsaugervertreters, die psychische Härte eines Arktisforschers, die Nervenstärke eines Sprengmeisters, die Rücksichtslosigkeit eines Kolonialherren, die Besessenheit eines Bergsteigers sowie über die Intuition und Fantasie eines Künstlers.“

ABTEILUNGSLEITUNG

Pamela Loop
abt_badminton@tusfinkenwerder.de

Weil diese Eigenschaften so selten in einer Person versammelt sind, gibt es so wenig gute Badmintonspieler.“

So weit die Theorie mit einem Zitat von Martin Knupp aus einem Badminton-Lehrbuch. Ganz so perfekt sind wir natürlich nicht, aber der Weg ist das Ziel, ganz gleich wie weit das Ziel entfernt ist. Nein, natürlich steht bei uns der Spaß im Vordergrund, und das berühmte Zitat soll nur neugierig machen auf den schönen und vielseitigen Sport Badminton. Bei uns ist jeder und jede willkommen, egal ob Vollprofi, Anfänger oder Malsehen-ob-ich-es-noch-kann-Spieler, wobei Vollprofis derzeit nicht in unseren Reihen sind. *Pamela und Patrick*

Neugierig?

Wir bieten Badminton für jedes Alter und jedes Können und freuen uns über jeden, der den Weg zu uns in die Halle findet. Sportbekleidung genügt – alles Weitere halten wir in der Halle parat. Unsere Trainingszeiten:

- Kindertraining ab fünf Jahren:
donnerstags 17:00–18:30 Uhr
in der Westerschule
- Jugendtraining:
freitags 20:00–22:00 Uhr
in der Stadtteilschule
- Erwachsenentraining:
montags 19:00–21:00 Uhr
in der Westerschule





Boxer des TuS Finkenwerder erfolgreich

Tayyip Kahveci (16) holt den Hamburger Meistertitel nach Finkenwerder.

Am 30. März 2019 fanden die finalen Kämpfe der Hamburger Jugend- und Juniorenmeisterschaft in der Braamkamp-Boxsporthalle in Alsterdorf statt.

TuS Finkenwerder startete in der Jugendklasse mit Milad Hosseini (bis 60 kg) und in der Juniorenklasse mit Tayyip Kahveci (bis 57kg).

Beide Kämpfer hatten sich mit zusätzlichen Trainingseinheiten intensiv vorbereitet – es hat sich gelohnt, bestätigt Trainer Mecit Cetinkaya. Milad stieß im Halbfinale auf den Favoriten

vom FC St. Pauli, Kevin Gomez. Milad gab in einem sehr guten Kampf alles. Das sahen die Kampfrichter leider anders und vergaben die Punkte an den St.-Pauli-Boxer. „Das hätte man anders werten können“, so Trainer Mecit.

Dann war Tayyip Kahveci an der Reihe. Er stieg gegen Erwa Abdaram vom Vorwärts Wacker in den Ring. Tayyip machte seine Sache sehr gut und boxte seinen Gegner klar aus. Der Meistertitel ging verdient an Tayyip.

„Milad und Tayyip zeigten gute Leistungen. Bei Milad hatten wir Pech, aber Tayyip ließ nichts anbrennen – so kann es weitergehen“, so Trainer Mecit Cetinkaya.



ABTEILUNGSLEITUNG

Mecit Cetinkaya
mecit@gmx.de



Herausforderungen

nach dem Aufstieg in die
Kreisliga 1



Als Vizemeister haben wir die Saison 2018/2019 beendet und den Aufstieg in die Kreisliga 1 für die Saison 2019/2020 geschafft.

Für die neue Saison haben uns drei Leistungsträger (Fabi, Alex und Jas-ko) verlassen. Also hat die Abwehr neue Herausforderungen gesucht. Auch Trainer Hansi hat am Ziel aufgehört. Er ist nun Trainer einer Frauenmannschaft. Euch vier noch einmal herzlichen Dank.

Das waren also für uns gleich zum Auftakt der neuen Saison große Aufgaben: neuen Trainer suchen und eine neue Abwehrkette.

Da nicht jede Person als Trainer zu uns passt, kam eigentlich nur einer infrage: Björn Böhme, Bommel, Altherrenspieler, der die Jungs kennt und Trainerscheine hat. Nach mehreren Treffen waren wir uns einig und freuten uns gemeinsam auf eine schwierige Aufgabe.

Für die neue Saison wollten wir die A-Jugendlichen integrieren und mit André Mango, Christian Grahl und

Marvin Dahl gute Verstärkung erhalten.

Cenges Sahin begrüße ich als Neuzugang zum Start der Saison. Zur Winterpause kommen Moritz (ab 1. Dezember) und Niklas (ab 1. Januar), auf die wir uns sehr freuen. Sie sind schon aktiv beim Training. Die Unterstützung durch die Liga-Spieler Michi und Kris, die wir gern fest bei uns haben wollen, ist eine Bereicherung.

Der Saisonverlauf ist bisher ernüchternd: Wir haben keine Konstanz, und jede einzelne Persönlichkeit muss sich in der Kreisliga neu finden. Gegen einige Mannschaften sind wir in der Liga angekommen, nehmen Kampf und Spiel an, aber leider nicht jeden Spieltag.

Bommel, die Mannschaft und ich freuen uns auf die Rückrunde und das Ziel Kreisliga 1 für die Saison 2020/21.

*Folker Richter
Coach 2. Herren*



Külper- Cup 2019 am 22. Juni 2019 Schlagzeilen:

- Über 100 Teilnehmer
- Teilnehmerrekord!
- Spielfeld von 16er zu 16er
- 9 Feldspieler + Torwart
- 8 Mannschaften

- Auswahlverfahren der Mannschaften wie gehabt
- Letztmalig mit Hans-Peter Ehrlich als Platzwart Uhlenhoff. Dank dir!
- Frauenmannschaft mit Trainer Hansi. Super Auftreten von euch (14er-Team)!
- Über 1000 Euro an die Jugendabteilung

- Siegermannschaft Tornetaufhänger mit den Spielern: Lukas, Helge, Leif, Mete, Davor, André, Victor, Leon A., Felix H., Erik R., Thorsten, Jonas M., Marcel F.
- Besonderes: Tölz mit sehenswertem Flugkopfball
- Tachi und Folker sagen allen Dank!



E-Jugend: Andreas Nocera, Yasin Sahin und Alexander Bartelt



B-Jugend-Spielgemeinschaft mit Este: Alexander Thiel und Henning Faklam



F-Jugend: Hakan Kusbazoglu und Erhan Demir



D-Jugend: Dirk Zahlmann und Kosta Christouglu



C-Jugend: Adem Akman und ehemals Muharrem Bayram



D-Jugend: Thorsten Ahlborn (Trainer und Jugendobmann)



Justin Gutzeit, Patrick Hollmann



A-Jugend: Stefan Eckelmann und Rene Mollenhauer

D-Jugend Mädchen: Nadine von Holdt und Melda Cis

Gleiche Kleidung schafft Identifikation und ein starkes Gemeinschaftsgefühl

Um das Gemeinschaftsgefühl und die Identifikation im Verein zu stärken, haben wir uns, die Jugendtrainer des TuS Finkenwerder, dazu entschlossen, eine einheitliche Bekleidung (Trainingsanzüge & Trikots) in unseren Vereinsfarben einzuführen.

Foto: aus der Abteilung



Mit dieser Vision haben wir uns die letzten Monate auseinandergesetzt. Ziel sollte es sein, alle Mannschaften von der G-Jugend bis zur Liga-Mannschaft mit einheitlichen Trikots und Trainingsanzügen auszustatten. Doch wie sollten wir dies umsetzen, wie die finanziellen Mittel zusammenbekommen? Die Idee drohte schon im Ansatz zu scheitern! Nach diversen kontroversen Diskussionen im Umfeld des Vereins und mit dem Vorstand haben wir uns entschieden, unsere Vision mit Leben zu füllen!

Wir schrieben und telefonierten diverse Firmen im Umfeld von Finkenwerder an, um diese als Sponsoren zu gewinnen. Auch die Familienmitglieder unserer Spieler haben wir kontaktiert – und siehe da, es hat sich gelohnt! Dank der Hilfe vieler Sponsoren (ARTS, Edgar Ritter Holzdesign, Rebtec, Team Sports Jesteburg, Quast Präzisionstechnik und Eltern) und der Unterstützung des Vereins und der regio-

nalen Politiker haben wir es hinbekommen, die Jungs und Mädels mit unseren Vereinsfarben auszustatten.

Ein gemeinsames Auftreten im Training, bei Spielen und in der Öffentlichkeit demonstriert nach außen die unverwechselbare Einheit einer Mannschaft. Mittlerweile prägen die Vereinsfarben unseren Stadtteil Finkenwerder. Täglich können wir Kinder und Jugendliche in den grünen Trainingsanzügen durch unsere Straßen laufen sehen – das macht uns stolz! Damit haben sich unser Einsatz und Engagement (speziell von Thorsten Ahlborn) gelohnt.

Wir wollen nicht Größenwahn werden, aber die nächsten Ideen stehen schon in der Warteschleife; so wollen wir die Mannschaften mit einheitlichen Regenjacken und Sporttaschen ausstatten. Auch für dieses Vorhaben suchen wir noch Sponsoren! Durch das einheitliche Kleidungskonzept erhoffen wir uns eine stärkere Identifizierung der Kinder und Ju-

gendlichen mit dem TuS. Ebenso ist es uns wichtig, weitere zu motivieren, sich unserem wundervollen Verein anzuschließen. Den größtmöglichen Erfolg sehen wir darin, wenn von uns ausgebildete Spieler zum festen Bestandteil der 1. Herrenmannschaft werden und somit als Vorbild für alle Nachwuchsspieler im Verein dienen.

Abschließend möchten wir uns bei dem Verein, unseren Sponsoren und Eltern bedanken, die es uns mit ihrer Unterstützung ermöglicht haben, das Konzept umzusetzen.

Alexander Thiel & Andreas Nocera

Die Fußballjugend grüßt Muharrem Bayram, den langjährigen und sehr geschätzten Trainer der C-Jugend. Wir denken an Dich!

ABTEILUNGSLEITUNG

Jugend-Obmann

abt_fussballjugend@tusfinkenwerder.de



1. FUSSBALL SUPER-SENIOREN

34. Harburger Hallencup



Hintere Reihe: Rainer Aust, Bert Camper, Frank Bauer, Gerald Kohl, Maik Kassner, Uwe Maskos, Wolfgang Drinkhahn

Vordere Reihe: Kai Heimsoth, Folker Richter, Mustapha Bouzlim, Achim Moschko, Gerd Neumann

Auch im Jahr 2019 nahmen wir am Harburger Hallencup teil. Bei diesem Turnier werden die kompletten Einnahmen aus Eintritts- und Startgeld, aus der Verlosung und den Spenden einer sozialen Harburger Einrichtung zur Verfügung gestellt.

Am Sonntag dem 13. Januar war ab 9 Uhr Anpfiff. Unsere Ergebnisse in der Gruppenphase: 2:0 gegen Harburger SC, 0:2 gegen Hamburger SV, 0:3 gegen SC Concordia, 0:0 gegen TSV Moorburg.

Damit wurden wir nur Vierter in unserer Gruppe – und waren ausgeschieden, weil sich nur die ersten zwei Mannschaften jeder Gruppe für das Halbfinale qualifizierten. Hat uns aber großen Spaß gemacht. Turniersieger wurde FC Süderelbe.

Saisonabschlussergebnis



Hintere Reihe: Teammanager Wolfgang Drinkhahn, Bert Camper, Maik Kassner, Thorsten Sumfleth, Peter Heinrich, Uwe Maskos

Vordere Reihe: Folker Richter, Frank Bauer, Rainer Aust, Joachim Moschko, Gerd Neumann

Spielbetrieb Saison 2018/19 – Super-Senioren TuS Finkenwerder Spielklasse Ü 55, 7er-Kleinfeld

Wir erreichten den dritten Platz in der Abschlusstabelle, nur zwei Punkte hinter der starken Mannschaft von Atlantik 97/SVNA 2. Senioren SG. Als übermächtig erwies sich die Mannschaft HSV 5. Senioren, die alle Spiele gewann.

→ 1.		HSV 5. Sen.	12	12	0	0	101-20	81	36
→ 2.		Atlantik 97/SVNA 2. Sen. SG	12	9	1	3	83-30	31	25
→ 3.		Finkenwerder 1. Sen.	12	7	2	3	40-34	8	23
→ 4.		Conc. 1./SCWAltebg. 1. Sen. SG	12	4	2	6	38-40	-2	14
→ 5.		Moran Old 1. Sen.	12	4	1	7	33-45	-12	13
→ 6.		HSV 96/SV Blank 1. Sen. SG	12	2	2	8	19-62	-43	8
→ 7.		Altkönig 1. Sen.	12	1	0	11	13-76	-63	3

Unsere Saisonabschlussfeier

Am 3. Oktober feierten wir unsere Mannschaft mit unseren Partnerinnen!



Unsere Saisonabschlussfeier fand diesmal in Rübke bei Familie Ringel statt. Vorher wurde geboßelt. Von Neu Wulmstorf aus ging es 4 km durch das Rübker-Moor nach Rübke zu Familie Ringel. Hier wurde gegrillt und gefeiert.

Großen Dank an Dirk und Andrea Ringel und ihren Töchtern für die tolle Organisation und finanzielle Unterstützung.



Unsere Radtour ging in diesem Jahr von Finkenwerder über Neu- enfelde und Neu Wulmstorf in die Fischbeker Heide und endete in Finkenwerder am Sportplatz Finksweg. Hier wurde gegrillt, und die abgeradelten Kalorien wurden wieder aufgefüllt.



Die Mannschaft der 1. Saison 99/00: H.v.l. Helmut Benitt, Jan Jörn Rehder, Dieter Zimmermann, Siegfried Barghusen, Gerd Wieck, Werner Tamke, Jörg Loss, Dieter Biermann, v.v.l. Wolfgang Drinkhahn, Uwe Kelch, Nico Halagura, K.-H. Kielhorn, Peter Busies, Günther Strankmann, Gerd Neumann, Willi Reinhold, Horst Ratsch,

20 Jahre Super-Senioren

Auf der Jahresversammlung der 3. Senioren des TuS Finkenwerder, am 20. Juni 1999, wurde beschlossen, ab der Saison 1999/2000, gemeinsam mit Spielern von Este 06/70, als Spielgemeinschaft anzutreten.

In der Saison 99/00 spielten wir als Senioren-Spielgemeinschaft SG Finkenwerder/Este 06/70 (Ü50). In den Sportmitteilungen des Hamburger Fußball Verbandes wurden wir als 3. Senioren-Mannschaft TuS Finkenwerder geführt (weil es zu diesem Zeitpunkt beim TuS bereits zwei Senioren-Mannschaften (Ü40) gab). Ab der Saison 00/01 reichte es personell nicht mehr für ein elfer Team, deshalb spielten wir (bis heute) mit einer 7ner Mannschaft Kleinfeld (halber Sportplatz, kleinere Tore, ab der Saison 02/03 als Super-Senioren (Ü55). Ab Saison 11/12 spielten wir als 2.Senioren, da sich die bisherigen 2.Senioren (Külper-Truppe) wegen Spielermangel leider zurückziehen mussten, obwohl wir versucht haben, uns personell immer gegenseitig auszuhelfen. Ab der Saison 13/14 spielten wir als 1.Senioren (Ü55). Heute sind wir die einzige Fußball - Senioren Mannschaft im TuS.

Achtmal konnten wir in den 20 Jahren Staffelleister/Hamburger Meister werden. Zeitweise müssen wir viele Kilometer fahren zu unseren Punktspielen (Sparrieshoop, Glinde, Curslack-Neuen-gamme, Glashütte). Im Laufe der Jahre veränderte sich das Gesicht der Mannschaft. „Altgediente“ hörten auf oder mussten aus gesundheitlichen Gründen aufgeben. Spieler aus anderen Senioren-Mannschaften kamen neu hinzu. Dank an alle Spieler (z.B. Andreas Reddersen, Kai Külper u.a.) aus anderen Senioren-Mannschaften, die in Notfällen bei uns ausgeholfen haben.

Beste Torschützen in den 20 Jahren waren Norbert Friedrichs, Tomas Simcsak und Karl-Heinz Kielhorn (Kiele). Kiele schoss in der Saison 99/00 21 Tore; 09/20 schoss Norbert Friedrichs 50 Tore und Tomas Simcsak gelangen 40 Tore.

Im Saisonverlauf 99/09 waren Dieter Biermann bzw. Siegfried Barghusen im Wechsel die 1.Vorsitzenden unserer Mannschaft, Schriftführer war Dieter Zimmermann, Kassenwart Helmut Benitt. Mannschaftsführer waren zeitweise Dieter Biermann im

Wechsel mit Gerd Wieck. Nach der Saison 10/11 gaben Siegfried und Helmut ihre Ämter auf. Als Nachfolger wurde Rolf Breier zum 1.Vorsitzenden gewählt, Schriftführer wurde Gerd Neumann, Kassenwart Norbert Friedrichs. Mannschaftsführer Dieter Biermann gab sein Amt ab, Nachfolger wurde Wolfgang Drinkhahn. Ende der Saison 14/15 gab Rolf Breier sein Amt auf. Für die Zukunft wurde beschlossen, auf den 1. Vorsitzenden zu verzichten.

Alle Spieler, die jemals bei uns gespielt haben und in die Mannschaftskasse eingezahlt haben:

Rainer Aust, Siegfried Barghusen, Wolfgang Barvels, Frank Bauer, Helmut Benitt, Dieter Biermann, Mustapha Bouzlim, Rolf Breier, Fred Burdun, Peter Busies, Bert Camper, Wolfgang Drinkhahn, Hans-Peter Ehrlich, Klaus Fock, Norbert Friedrichs, Peter Grantin, Nico Halagura, Kai Heimsoth, Robert Jentzsch, Maik Kassner, Norbert Kawaletz, Uwe Kelch, Karl-Heinz Kielhorn, Gerald Kohl, Rainer Külper, Jens Kummrow, Jörg Loss, Uwe Maskos, Hans Mewes, Achim Moschko, Gerd Neumann, Detlef Ramm, Horst Ratsch, Jan Jörn Rehder, Volker Rehfeld, Willi Reinhold, Folker Richter, Jan Rolf, Jürgen Roman, Hans Rüter, Heinz Schmiedecke, Reinhold Schulz, Karl Heinz Schwekendiek, Tomas Simcsak, Günter Strankmann, Thorsten Sumfleth, Werner Tamke, Lothar Thal, Wilfried Thurow, Heiko Tremp, Gerd Wieck, Günther von Holt, Dieter Zimmermann

Seit der Saison 2016/2017 regelt der Festausschuss, bestehend aus Wolfgang Drinkhahn, Norbert Friedrichs, Gudrun Heitmann, Dirk Ringel und Gerd Neumann alle Mannschafts-Aktionen. Der Festausschuss organisiert auch die Jahresabschlussfeiern, meistens verbunden mit Fahrradtouren, zusätzlich Ausfahrten und Weihnachtsfeiern.

Wolfgang Drinkhahn, als Teammanager, ist verantwortlich für das Funktionieren des Spielbetriebes, d.h. der personellen Zusammenstellung der Mannschaft fürs Wochenende, Ansprechpartner für die Organisation des Spielbetriebes, Trikot-

bereitstellung, Trikot - Wäsche, Spielverlegungen u.a.

Norbert Friedrichs ist für die Finanzen der Mannschaft verantwortlich, Gerd Neumann, als Schriftführer, schreibt Berichte für den Vereinsspiegel des TuS Finkenwerder, für die Homepage im TuS Finkenwerder und für den Kössenbitter.

Gudrun Heitmann sorgt am Mittwochabend, beim und nach dem Training, für gute Laune und Verpflegung der Trainingsteilnehmer im Umkleidehaus am Rüschiweg.

Dirk Ringel, ist neben seiner Tätigkeit im Festausschuss, zusätzlich ein großzügiger Sponsor der Mannschaft. Er finanziert neue Trikots, Trainingsanzügen, Fußball-Taschen u. a. für uns. Zusätzlich unterstützt er uns finanziell großzügig bei unseren Ausfahrten und Feiern.

Gerd Neumann

Deutsches Sportabzeichen 2019

Klare Ziele hatten sich die ersten Teilnehmer
und Teilnehmerinnen gesetzt,
die sich Anfang Mai zum Radfahren trafen.



Bereits Benni, Kjell, Magnus und Theo über die Fünf-Kilometer-Strecke und Noah über zehn Kilometer erreichten in der Altersklasse bis zehn Jahre souverän die geforderten Zeiten für die Goldbewertung. Durch diesen sehr guten Start motiviert, stiegen sie ins Training für die restlichen Disziplinen ein. Dabei scheuten sie sich auch nicht, sich zum Zusatztraining auf dem Uhlenhoff zu treffen.

Am Ende erreichte Magnus das Sportabzeichen in Gold, Theo und Benni in Silber und Noah in Bronze.

Herzlichen Glückwunsch zum Erreichen des Deutschen Sportabzeichens 2019!

Bei Noah ist zu berücksichtigen, dass er aufgrund seines Alters in einer höheren Altersklasse eingestuft war und somit höhere Anforderungen als die anderen erfüllen musste.

Ebenso wie bei den Kindern starteten auch die Erwachsenen mit Radfahren in das Sportjahr 2019. Während einigen dabei das Erreichen des Sportabzeichens ausreichte, sahen andere es als Heraus-

forderung an, durch regelmäßige Teilnahme ihre Technik und Ergebnisse stetig zu verbessern. Keine Einheit aus ließ Ernesto, unser eifrigster Teilnehmer bei den Treffen.

Zum Redaktionsschluss befanden sich noch etliche Prüflinge im Endspurt zum Erreichen des Abzeichens. Denn nicht nur Übungen an Land waren zu erfüllen, auch muss jeder Absolvent seine Schwimmfähigkeit nachweisen. Hier stehen einige Ergebnisse aus. Für die Erwachsenen kann noch kein Endergebnis mitgeteilt werden.



Rollwagenführer gesucht!

Und es gibt sie noch, die Unermüdlichen, die sich Jahr für Jahr der Allgemeinheit zur Verfügung stellen und voller Tatendrang Weiten und Zeiten messen, damit möglichst viele jährlich wiederkehrend das Deutsche Sportabzeichen erhalten.

Bei der Leichtathletik stehen den Prüfern Dorothee und Wolfgang mit Uschi, Astrid, Karin, Thomas und Holger langjährige und somit erfahrene Helfer zur Seite. Gern möchten sie ihr Wissen mit Interessierten teilen. Hier gilt: Geteilte Freude ist doppelte Freude. Wer also gern einmal das Maßband schwingen oder der Zeit mit der Stoppuhr ein

Ende setzen möchte, der melde sich bei uns.

Wir freuen uns auf DICH!

Und für alle, die gern mit Rädern unterwegs sind: Seit diesem Jahr steht für den Materialtransport ein Rollwagen zur Verfügung. Ein Führerschein ist dafür nicht erforderlich.

Wer lieber turnt, ist bei Britta an der richtigen Adresse. Auf dem Weg zum Sportabzeichen reichen schon Handstand, Rollen und Drehungen. Flickflack, Salti und Schrauben überlassen wir den fortgeschrittenen Turnern und Turnerinnen, die sich in Wettkämpfen mit anderen messen.

Beim Deutschen Sportabzeichen ist dagegen die eigene Leistungsfähigkeit das Maß aller Dinge.

„Einmal auseinandergenommen, geölt und wieder neu zusammengesetzt“

... ist eine Rückmeldung, die ich in diesem Jahr hörte.

„Mit warmen Füßen ins Bett gehen“ und „Die beste Nacht der Woche habe ich nach dem Training“ sind weitere Erfahrungen unserer KursteilnehmerInnen. Ich freue mich, dass die von uns angebotenen Kurse auch nach dem Sport positiv wahrgenommen werden.

Das Jahr 2019 stand dabei für einige der Kurse im Gesundheitssport jedoch unter dem Stern des Wandels.

Bereits im Januar zog sich Kirsten bei einem Sturz so schwerwiegende Verletzungen zu, dass sie den Rest des Jahres als Übungsleiterin nicht mehr zur Verfügung stand. Kirsten, wir wünschen dir weiterhin gute Genesung und hoffen, dass du im neuen Jahr wieder gewohnt engagiert durchstarten und deine Montagskurse übernehmen kannst.

Beim **Pilates** ist dankenswerterweise Maya eingesprungen, die sich zum Jahreswechsel bei uns mit den Worten gemeldet hatte: „Ich möchte gern einen Kurs geben.“ Als langjährige Teilnehmerin in unterschiedlichen Pilateskursen brachte sie ausreichend

Erfahrung mit, dieses spezielle Sportprofil auszufüllen.

Parallel dazu startete sie mit ihrem eigenen Kurs **„Fit in den Frühling“**. Dieser Kurs fand so viel Zuspruch, dass er mit **„Ganzkörpertraining“** in die Verlängerung ging und jetzt als fester Baustein im Gesundheitssport verankert ist.

Bei den **„Best Agern“** am Montag sorgte Lilian dafür, dass auch weiterhin der Körper trainiert wurde.

Zum Ende des Jahres beendeten nach vielen Jahren Sandrine und Silke ihre Übungsleitertätigkeiten beim TuS. An dieser Stelle zunächst einmal vielen Dank für euer Engagement.

Leider wurde hier wieder einmal aufgezeigt, dass die Insellage Finkenwerders deutliche Nachteile in der Gewinnung von Übungsleitern hat. „Aus Hamburg“ kommt niemand über die Elbe, um hier Sportkurse zu leiten. Somit müssen wir leider Yoga bis auf Weiteres aussetzen, bis sich eine neue Übungsleitung gefunden hat. Wir hoffen, dass Yoga nicht das glei-

che Schicksal erleidet wie Drums alive, welches bereits seit zwei Jahren nicht mehr stattfindet.

Für den Bauch/Beine/Po-Kurs von Sandrine ergab sich jedoch eine Lösung: Tatjana erklärte sich bereit, diesen mit ihrem parallel stattfindenden Holi Dance zusammenzulegen. Unter dem neuen Kurstitel **„Dance and train“** bewegt sie jetzt die TeilnehmerInnen aus beiden Kursen.

Gern möchten wir auch in Zukunft zusätzliche Kurse anbieten. Wer also Interesse daran hat, nicht nur sich selbst, sondern auch andere zu bewegen, bitte unbedingt melden. Maya hat es vorgemacht. Es stehen mit Drums alive und Yoga zwei Kursformate zur Verfügung, die bereits einen festen Teilnehmerkreis hätten. Aber wir sind auch offen für andere Kursprofile.

Lilian Kielhorn

ABTEILUNGSLEITUNG

Lilian Kielhorn

gesundheitssport@tusfinkenwerder.de



1. DAMEN HANDBALL



Ab geht's in die Landesliga!

Dieses Jahr wird uns immer in Erinnerung bleiben. In voller Besetzung starteten wir in die Saison 2018/19, und es lief wie am Schnürchen. Alle waren fit und gesund, und so konnten wir uns gegen fast jeden Gegner durchsetzen. Wir kämpften um Platz eins!

Doch am Ende der Saison stand fest, dass wir uns leider nicht den Meistertitel holen werden, aber für uns ging es weiter: Als Zweiter unserer Gruppe standen nun die Relegationsspiele an. Unsere Gegner hießen TuS Esingen, TV Billstedt und SG Osdorf/Lurup. Nach

drei anstrengenden Spielen am selben Tag stand fest: Wir sind wieder Zweiter. Doch das sollte reichen. Der Verband verkündete: Ihr spielt in der nächsten Saison in der Landesliga. Ein Traum wird wahr, mit dem wir vor Beginn der Saison gar nicht gerechnet hätten.

Doch wir wussten, dass das eine riesige Herausforderung werden würde, denn wir hatten sechs Abgänge zu verkraften. Spielerinnen, die uns auf dem Feld, im Tor und in der Kabine fehlen würden. Das bekamen wir schon an unserem Trainingswochenende zu spüren: Zwei Mannschaf-





ten hatten wir zu Gast und mussten einsehen, dass wir ohne die Hilfe unserer zweiten Damen und unserer A-Jugend kaum in die nächste Saison starten können. Und so kam es noch dicker: Vier Spielerinnen verletzten sich in den ersten Wochen der Saison. Alle reizten, zerrten und zerrissen sich Bänder in den Fußgelenken. So gingen die ersten sechs Spiele trotz Verstärkung verloren.

Jetzt heißt es wieder aufstehen und hochkämpfen. Das Geschehene hinter sich lassen und nach vorn blicken, denn nicht alles in den ersten Spielen lief negativ. Wir konnten viele schöne Szenen aufs Feld bringen, doch reichte es am Ende einfach nicht.

Zum Glück können wir uns über Neuzugänge freuen: Marion sprintet auf rechts außen Richtung gegnerisches Tor, und Swantje erkämpft sich die Bälle am Kreis.

Wir freuen uns, dass ihr wieder bei uns seid, ihr ergänzt unser Team spielerisch und menschlich einfach „wie Arsch auf

Eimer“. Und das ist einfach das Wichtigste. Wir wollen zusammen Spaß haben und genießen es, zwei- bis dreimal in der Woche unsere Zeit miteinander zu teilen. Auch unsere Trainingszeiten teilen wir uns mittlerweile mit der zweiten Damen und der weiblichen A-Jugend und freuen uns, dass wir alle trotz eines Altersunterschiedes von zirka 17 Jahren so gut zusammenpassen, und möchten niemanden mehr missen.

Wie jedes Jahr kommt jetzt der Aufruf: Lust, (wieder) Handball zu spielen? Dann meldet euch. Ihr findet uns auf Facebook (1. Damen TuS Finkenwerder-Handball), Instagram (1.damenfkwhandball), der TuS-Finkenwerder-Seite und ganz einfach montags und mittwochs um 20:00 Uhr in der Sporthalle.

Ihr wollt kein Handball spielen, aber zuschauen und anfeuern? Dann seid ihr herzlich willkommen in der Sporthalle am Norderschulweg. Die Termine findet ihr auf www.tusfinkenwerder.de unter der Kategorie Handball → Spielplan und Down-

loads oder aber auf der Seite des Hamburger Handballverbands.

Also bis bald! Eure 1. Damen

Kirsten Buck



ABTEILUNGSLEITUNG
Ralf Pietsch
abt_handball@tusfinkenwerder.de



Kader der neuen Saison

Kreisliga-Legenden bisher ungeschlagen

Wir sind endlich angekommen!

Seit wir uns 2017 als sehr erfolgreiche A-Jugend-Mannschaft dazu entschieden haben, geschlossen in den Erwachsenenbereich zu gehen, ist eine Menge geschehen.

Wie das wohl nach dem Abitur üblich ist, wurden wir zunächst einmal zerstreut: Manche von uns gingen in andere Städte, andere in ferne Länder. Glücklicherweise war der Ruf der Heimat stark, sodass wir diese Saison mit einer (fast) ähnlichen Besetzung wie 2017 durchstarten konnten. Allerdings nicht mit exakt derselben Besetzung wie damals. Denn echte Perlen des Amateurhandballs haben sich dazu entschieden,

ihr Talent bei uns unter Beweis zu stellen, und sind so auf dem Feld wie auch bei jeglichen ausspielerischen Aktivitäten zu einer unverzichtbaren Verstärkung geworden.

Dennoch fragt man sich, wie schafft es diese charmante Damenmannschaft mit dem wohl gesündesten Durst Finkenwerders, einen solchen Erfolgsstart hinzulegen? Einer der Hauptgründe sind wohl unsere nigelnagelneuen Trikots im maritimen Look, die dafür sorgen, dass wir an der Ta-

bellenspitze „ankern“ können. An dieser Stelle wollen wir uns daher recht herzlich bei unserem neuen Sponsor, dem Yachtblick (Neßpriel 12, 21129 Hamburg), für die wunderschönen Trikots und die super Kooperation bedanken. Übrigens kann der Yachtblick nicht nur absolute Traumtrikots sponsern, sondern auch mit leckerem Essen und Getränken glänzen.

Aber unser Erfolg zeichnet sich natürlich auch durch andere Faktoren aus, wie



Mannschaftsbild mit den neuen Trikots



Attacke!!



Verdienter Sieg



Mannschaftsabend bei unserem Sponsor im Yachtblick

die absolute Spitzentrainerleistung unseres langjährigen Trainerduos Ralf und Isi. Diese halten es nicht nur immer noch mit uns aus, nein, sie schaffen es auch, dass wir uns stetig verbessern und am Ball bleiben. Außerdem planen sie nicht nur Woche für Woche, wie man uns im Training auf Trab halten und möglichst verletzungsfrei und erfolgreich durch die Spiele bringen kann, sondern sie sind auch für jeden Spaß und jedes Getränk zu haben. Auch dafür wollen wir uns hier bedanken und hoffen, dass es noch viele Jahre so bleibt.

Aber was wäre eine Mannschaft ohne ihre Spieler? Richtig, wahrscheinlich nichts. Aber was hat sich spielerisch so verändert, dass dieser Erfolg zu erklären wäre? Liegt es daran, dass die Bundeswehr uns ab und an seine beste Soldatin Madita F. ausleiht und diese eine „Bombe“ nach der anderen im Tor versenkt? Oder etwa daran, dass wir

unser Vitamin A (Angi, Ann-So und An-ke) auf der rechten Seite endlich wieder aus Australien und den USA zusammenkratzen konnten? Genau beantworten können wir diese Frage nicht, daher lassen sich eigentlich nur Vermutungen anstellen. Die wohl plausibelste Erklärung lautet wohl: Die Mischung macht's! Denn nicht nur Änderungen machen uns stark, sondern auch unser Grundgerüst aus talentierten Handballerinnen, die immer ihr Bestes geben. Insbesondere unserem Hauptorganisatoren-Team Annabelle und Selina, die diese Rolle nicht immer ganz freiwillig übernehmen, rackern sich dennoch wieder und wieder erneut ab und zeigen durch ihr herausstechendes Engagement, dass sie echte Teamplayer sind. Für uns sind Sie nicht nur spielerisch absolut unverzichtbar!

Eines ist also klar, jede unserer Spielerinnen ist ein echtes Unikat und ganz sicher eine

Kreisliga-Legende, wie sie im großen Buche des Amateurhandballs geschrieben steht. Wir möchten auf keine Einzige verzichten.

Bei uns steht nach wie vor der Spaß im Vordergrund, und wir freuen uns immer über neue Gesichter. Vor allem unser Fanclub könnte Zuwachs gut gebrauchen, daher schaut doch einfach mal bei einem unserer Spiele vorbei (wer Glück hat, kann anschließend eventuell noch eine exzellente Runde „Flunkyball“ beobachten). Wir freuen uns auf Euch und eine hoffentlich weiterhin so erfolgreiche Saison.

*Eure 2. Damen Handball
Hanne Thiemann*

P.S.: Wer öfter mal etwas über unsere Erfolgsgeschichten lesen möchte, kann uns gern auf Facebook liken oder uns auf Instagram @2.damenfkwhandball folgen.



Deutsche Meisterschaft

Die lange Vorbereitungszeit hat sich gelohnt!

Im Mai und Juni standen die Deutschen Meisterschaften für unsere Wettkämpfer an. Dafür mussten sie sich qualifizieren und haben bereits im Vorwege Meistertitel auf der Hamburger Meisterschaft und auf der Norddeutschen Meisterschaft gesammelt.

Unser Nachwuchs musste bereits im Mai in Nördlingen ran. Alle erkämpften sich die Bronzemedaille. Dies waren Amelie Staack, Eduard Heinz, Cosima Siemund und Antonia Vellguth. Herzlichen Glückwunsch!

Für unsere TOP-Kämpfer ging es dieses Wochenende (28.-30.06.19) ins Maintal. Hochmotiviert wollten alle eine Medaille holen.

Pech hatte nur leider Marc, der aufgrund

eines Fahrradunfalls nicht kämpfen konnte. Er wäre auch ein Garant für eine Medaille gewesen. Schade.

Unsere „Jüngste“ Sophie Janson (erstes Jahr U 21) holte sich gleich die Bronzemedaille. Sehr gut Sophie!! Sie startete in der Gewichtsklasse – 48 kg.

Unsere Kampfmaschine Jonas Hillig (Senioren – 69 kg) fegte bis zum Finale alles weg! Dort stand er im Finale einem Bundeskaderathleten gegenüber. Dies war einer der schönsten Kämpfe des Turniers! Er musste sich leider knapp geschlagen geben. Also somit die Silbermedaille und Deutscher Vizemeister!!

Und dann noch Sergej Balbuzki (Trainer und Kämpfer). Top vorbereitet gewann er

alle Vorkämpfe und stand im Finale der Senioren – 62 kg ebenfalls einem Bundeskaderathleten gegenüber seinem Kontrahenten aus dem Vorjahr. In diesem Fight auf höchstem Niveau des Ju-Jutsu sicherte sich Sergej absolut verdient den Deutschen Meistertitel und somit Gold.

Wir haben einen genialen Zusammenhalt in unserem Kämpferteam des TuS. Alle motivieren sich untereinander. Glückwunsch von mir!

Auch wenn das Team manchmal ans Limit gehen muss – von nichts kommt nichts Und Ihr seht ja den Erfolg!

Danke auch an Britta für die Reiseorganisation!

Claus



Norddeutsche Meisterschaft

im April auf Finkenwerder

Unsere 8 TuS-Athleten erreichten alle einen Medaillenplatz und sind somit auch ALLE für die Deutsche Meisterschaft qualifiziert. Das sind: Amelie Staack, Eduard Heinz, Antonia Vellguth, Cosima Siemund, Sophie Janson, Marc Behm, Jonas Hillig, Sergej Balbuzki
 Norddeutsche Meister: Sergej (2 x), Jonas, Antonia.

Der schönste Kampf des Tages war für mich der Kampf zwischen Jonas (TuS-Fkw) und Ashot (Kodokan). Beides hervorragende und faire Kämpfer. Das höchste Niveau im Ju-Jutsu Fighting. Diesmal konnte Jonas

den Kampf für sich entscheiden!

Sergej wurde gleich 2 x Norddeutscher Meister (1 x im Fighting und 1 x im Ne Waza). Seine Gegner hatten diesmal keine Chance. Außerdem bekam er noch einen Pokal für den schnellsten Kampf des Turniers.

Auch Antonia konnte sich ohne Schwierigkeiten den Titel sichern. Schade für Eduard, dass er aufgrund von Gewichtsproblemen eine Klasse höher kämpfen musste. Trotzdem erkämpfte er sich den 3. Platz. Für Amelie und Cosima reichte es diesmal für einen guten 2. Platz.

Super Ergebnis. Ihr habt alle Euer Ziel erreicht. Nun fahren wir im Mai und im Juni zur Deutschen Meisterschaft!

Vielen Dank an: Fernseh-Scheffler, Finkenwerder Fleisch- und Wurstwaren, REWE und natürlich an das Cafeteria-Organisations-Team und die vielen fleißigen Helfer! Danke Jana, Christina und alle anderen. Ohne Euch würde eine solche Veranstaltung nicht reibungslos ablaufen!

Wir haben ein dickes Lob für diese Veranstaltung bekommen. Der TuS Finkenwerder hat sich bestens präsentiert.



ANSPRECHPARTNER

abt_jujutsu
 @tusfinkenwerder.de
 Claus-D. Bergmann-Behm



Hamburger Meisterschaft

im Februar auf Finkenwerder

An einem Wochenende Mitte Februar richteten wir die Hamburger Meisterschaften im Ju-Jutsu Fighting aus. Rund 120 Kämpfer konnten wir bei uns begrüßen. Es war ein gutes Turnier. Schade war allerdings, dass nicht viele oder gar keine Senioren und U21-Kämpfer gemeldet waren. Somit konnten unsere „Großen“ nicht kämpfen. Bei der Norddeutschen Meisterschaft dürfen sie dann allerdings starten, da sie ja gemeldet waren! Dafür haben diese dann tatkräftig an der Matte unterstützt. Wir hatten ja doch einige Nachwuchskämpfer(innen) am Start.

Hier die Liste unserer Starter:

In der U 10: Inga Hilgers (2. Platz) und Casper Schupp (4. Platz).

In der U 12: Jette Kuhn (1. Platz), Jonas Wetterau (2. Platz) und Finn Schupp.

In der U 14: Lotta Wilken (1. Platz), Amine Oglou (2. Platz) und Jayzie Uhrich (3. Platz).

In der U 16: Eduard Heinz (1. Platz)

In der U 18: Cosima Siemund (1. Platz) und Antonia Vellguth (2. Platz).



Wir sind mächtig stolz auf Euch! Macht weiter so!

Tausend Dank an die Eltern und unser Orga-Team für die Cafeteria. Es hat alles super geklappt! Unser Dank geht weiterhin an: Finkenwerder Fleisch- und Wurstwaren – die uns immer mit Würstchen unterstützen! Fernseh Scheffler – bei jedem Turnier bekommen wir Anlage und Mikro. Rewe – unterstützt uns jahrelang schon mit Obst! Den hilfsbereiten Eltern und Sportlern, die auch beim Auf- und Abbau mit dabei waren. Ich hoffe immer, dass ich nie-

manden vergesse ... Falls doch, bitte nicht böse sein.

Nun zu unseren Kämpfern: Ich werde hier nur die Platzierungen erwähnen. Toll gekämpft habt Ihr.

Keine Gegner hatten leider: Jonas Hillig, Joss Feindt, Marc Behm, Sophie Janson, Amelie Staack, Samuel Siegemund und Paul Wilken. Und wegen Krankheit konnten leider nicht kämpfen: Memik-Efe Coskun, Leon Fischer und Lucas Cyrson .

Britta Behm



Insel Cup

im Ju-Jutsu Fighting

Auch in diesem Jahr richteten wir wieder unseren Insel Cup aus. Wir hatten sehr viele Kids, die das erste Mal einen Kampf hatten. Ihr habt das toll gemacht! 127 Kämpfer aus 14 Vereinen nahmen teil. Wir durften diesmal auch Teilnehmer aus Dänemark und den Niederlanden begrüßen. Claus, Sergej und Marc hatten viel zu tun, die Fighter zu coachen, vorzubereiten und zu betreuen. Ein toller Nachwuchs, der hoffentlich dabei bleibt! Die Ergebnisse könnt ihr Euch auf unserer Website ansehen.

Ein Riesendank mal wieder an: Rewe-Markt Finkenwerder, Fleischerei Woldmann und Fernseh Scheffler.

Und natürlich an alle, die wieder mitgeholfen haben!

Weltmeisterschaft

vom 16. bis 24. November in Abu Dhabi

In der Mubadala Arena fanden dieses Jahr die Weltmeisterschaften im Ju Jutsu statt. Ein weiter Weg musste angetreten werden. Unser Kämpfer Sergej Balbuzki hatte sich für dieses große Turnier qualifiziert! Die Kosten für diese Reise überstiegen natürlich bei Weitem unser Budget. Glücklicherweise haben wir von der Bezirksversammlung Hamburg-Mitte einen Zuschuss für Sergej bekommen. Vielen, vielen Dank dafür!

Am 20. November war es dann so weit: Sergejs Kampftag. Claus schaffte es zum Glück rechtzeitig (auf den Punkt genau) in die Halle. Für Sergej eine große Erleichterung, den Trainer dabeizuhaben, der ihn am allerbesten kennt. Mit 24 Kämpfern war die Gewichtsklasse der Herren bis 62 kg voll besetzt. Sergej kämpfte zuerst gegen Belgien. Diesen Kampf gewann er souverän. Besonders hervorzuheben: die bärenstarke Leistung am Boden.

Weiter ging es mit der Ukraine. Der ukrainische Kämpfer war schon sehr stark. Dies



bewies er dann auch mit einem Sieg gegen Sergej. Schade, denn jetzt musste Sergej über die Trostrunde schon einige Kämpfe bestreiten. Das Problem ist, dass man nicht mehr Erster werden kann, wenn man einen Kampf verliert.

Weiter ging es dann gegen seinen Bundeskaderkollegen. Sergej gewann souverän. Kampf vier dann gegen Kasachstan. Der nächste Sieg ging an Sergej.

Kampf fünf gegen die Niederlande. Hier konnte man nun geteilter Meinung sein. Die letzte Wertung war mit Einschränkung kein Ippon, aber wir konnten leider nichts ändern. Somit war er nach diesem Kampf endgültig raus.

Sergej belegte einen beachtlichen 9. Platz in der Einzelwertung und ist zusammen mit der Mannschaft Vizeweltmeister geworden. Er hat sehr gute Kämpfe gezeigt. Herzlichen Glückwunsch, Sergej!

Wir freuen uns, dass Du nun weiterhin die Kids auf ihre Wettkämpfe vorbereitest.

Britta Behm

7. Dan für Claus Dieter Bergmann-Behm



Einen besseren Zeitpunkt hätte es nicht geben können. Auf der Feier zu seinem 50. Geburtstag bekam Claus für seine langjährige, exzellente Arbeit im Ju-Jutsu-Leis-

tungssport den 7. Dan verliehen. Bernd Stechmann und Andreas Werner aus dem HJJV-Präsidium nahmen die Ehrung vor.

Auch Jürgen Heinemann gratulierte (Foto). Jürgen ist der Trainer, der Claus den Weg des Ju-Jutsu vorgegeben hat – Disziplin und Ehrgeiz inklusive. Während seiner aktiven Zeit als Kämpfer war Claus mehrfacher Deutscher Meister, Mitglied der Nationalmannschaft und erreichte Platz 3 bei der Europameisterschaft.

Seit 1996 ist er Abteilungsleiter der Ju-Jutsu Abteilung des TuS-Finkenwerder, 1997 wurde er Landestrainer von Hamburg und ist außerdem als Prüfer und Referent tätig.

Die Liste seiner Verdienste um den Wettkampfsport ist lang. Wer die Entwicklung des Ju-Jutsu-Leistungssports in Hamburg über die letzten Jahre verfolgt hat, kann die Früchte seiner engagierten Arbeit als Trainer auch auf internationaler Ebene sehen.

Einige Weltmeister, ein bestens funktionierender Kader (einige erwachsene Kämpfer sind schon seit ihrer Grundschulzeit dabei) und gut ausgebildete Nachwuchstrainer sprechen für seine hervorragende Nachwuchsarbeit.

Für zahlreiche Turniere, den Inselcup, die Hamburger Meisterschaften und die Norddeutschen Meisterschaften ist Claus der verantwortliche Ausrichter.

Auch der Wettkampfkader hatte als Dankeschön für die langjährige Unterstützung und Begleitung ein besonderes Geschenk vorbereitet. Kadersprecher Sergej Balbuzki überreichte im Namen der Wettkämpfer eine Walk-of-Fame-Matte.





Fasching ...

... wird nicht nur an Rhein, Main und Isar gefeiert, sondern auch an der Elbe!

Am 3. März richtete der TuS Finkenwerder seine alljährliche Kindermaskerade aus. Festausschuss und Vereinsjugendausschuss hatten mit vielen ehrenamtlichen Helfern die Gorch-Fock-Halle aufwändig dekoriert und hergerichtet. DJ Frank („Right Time Disco“) sorgte wieder mit Musik und Lichteffekten dafür, dass die knapp 200 kleinen und großen Gäste viel Spaß hatten.

Logistisch bekam der Verein Unterstützung von der FF Finkenwerder und vom Getränkevertrieb Prigge (Jan Mehner). Geld- und Sachspenden erhielten wir – wie seit vielen Jahren- von der Baugenossenschaft Finkenwärder-Hoffnung, vom Kulturkreis Finkenwerder und der Bäckerei Körner – dafür vielen Dank!

Michael König







Dreikampftag beim SV Lurup

Am 7. September 2019 wollten die jüngsten Leichtathleten des TuS Finkenwerder ihr Können unter Beweis stellen. Drei Wettkämpfe wurden über ein Punktesystem zu einem Endergebnis gewertet. Im Ballwurf 80 gr., im Sprint 50/75 m und im Weitsprung wurde verbissen gekämpft und wurden tolle Ergebnisse erzielt. Vielen Dank an die mitgereisten Trainer und Eltern für diesen unvergesslichen Tag.



Leichtathletik im Wandel

2019 war wieder ein Jahr voller Herausforderungen für die Leichtathletiksparte des TuS Finkenwerder. Zum Jahreswechsel verließen drei Übungsleiter die Trainingsgruppe. Es galt also, neue Übungsleiter und Trainer zu finden und in den Trainingsbetrieb zu integrieren.

Aus dem eigenen Nachwuchs fanden sich sehr schnell motivierte junge Sportler. Vielen Dank an Rebecca, Hannah und Alex, dass ihr euch hier engagiert! Manchmal kehrt auch ein früherer Sportler nach ab-

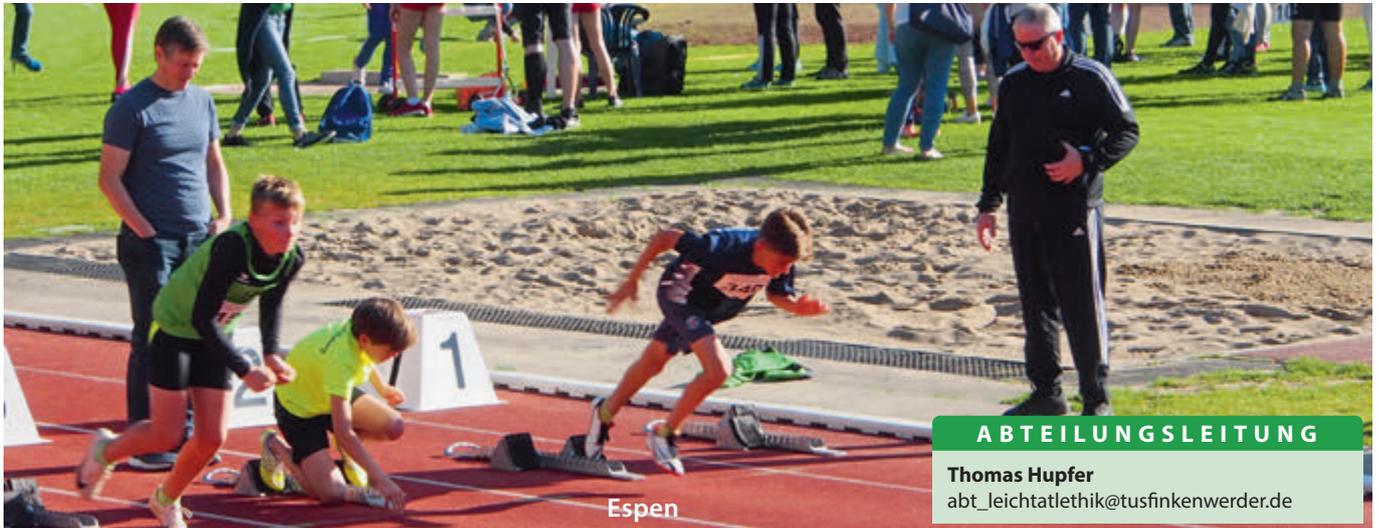
geschlossener Ausbildung zu seinem alten Heimatverein zurück, um sich in die Nachwuchsarbeit einzubringen. Mit Jon Mewes konnte eine neue Trainingsgruppe für 11- bis 13-Jährige tabliert werden. Toll! Zu guter Letzt konnte mit Dorothee Schröder eine erfahrene Mehrkämpferin und Trainerin insbesondere für den Speerwurf gewonnen werden. Seit dem Frühjahr 2019 wird der Speerwurf wieder im Trainingsprogramm des TuS Finkenwerder angeboten.

Thomas Hupfer



Hamburger Meisterschaften

Viermal Edelmetall für den TuS Finkenwerder bei den Hamburger Meisterschaften 2019 U12/U14



ABTEILUNGSLEITUNG

Thomas Hupfer

abt_leichtathletik@tusfinkenwerder.de

Am 21. und 22. September fanden die diesjährigen Titelkämpfe auf der Jahnkampfbahn im Stadtpark statt. Drei Athleten vom TuS Finkenwerder stellten sich ihren Altersgenossen im Kampf um die Titel und Podiumsplätze. Den Anfang machten die Jüngsten und für den TuS Ema Neupauerova (W11) im Ballwurf. Sie errang in dieser Disziplin im vergangenen Jahr den Hamburger Meistertitel und gehörte somit zum Favoritenkreis. Es entwickelte sich ein überaus spannender Zweikampf mit einer Sportlerin vom Nienendorfer TSV, in dem beide Sportlerinnen ihr Können mit dem 80-Gramm-Ball zeigten. Es entschied (vielleicht) die etwas bessere Tagesform, und Ema wurde mit geworfenen 38 m diesmal Zweite.

Nicht weniger spannend war der Wettkampf von Zora Weichsel (W13) im Speerwurf 400 Gramm. Im vergangenen Jahr wurde Zora Vizemeisterin (noch) im Ballwurf 200 Gramm. Es deutete sich in den Vorbereitungs- und Aufbauwettkämpfen schon an, dass auch Zora zum Favoritenkreis zu zählen war und ihr der Umstieg vom Ball zum Speer immer besser gelang.

Früh bildete sich ein Trio an der Spitze, und es sah lange Zeit nach einem zweiten Platz für Zora aus. Im sechsten und damit letzten Versuch gelang der bis dahin drittplatzierten Gegnerin noch ein 72 cm weiterer Wurf. Der dritte Platz ging damit mit 24,50 m an Zora.

Es fehlen noch zwei Medaillen und ein Athlet: Einige Zeit vor den Wettkämpfen kam Espen Hilgers (M12) zu mir und äußerte den Wunsch, nicht nur über die 800 m, sondern auch über die 75-m-Sprintdistanz zu starten. Ich muss zugeben, ich hatte (anfänglich) so meine Bedenken, ob das an einem Tag erfolgreich zu bewerkstelligen sein würde. Espen würde morgens seinen 75-m-Vorlauf bestreiten und bei entsprechendem Erfolg gegen Mittag hier im Finale stehen, um dann am späten Nachmittag noch die 800 m runterzurattern. Puh. Dazu dreimal aufwärmen und dreimal auslaufen. Top oder Flop. Es galt, alles zu geben und „Körner“ zu sparen. Espen wollte es trotzdem versuchen.

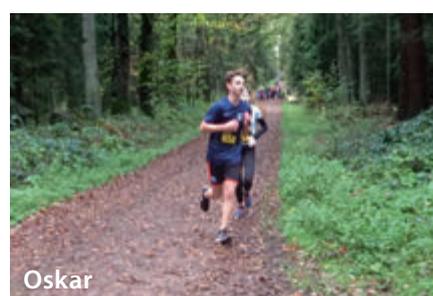
Wir vereinbarten, nicht in jedem Falle das Finale über 75 m zu bestreiten, sprich: nur

wenn die Chance auf eine Medaille realistisch sein sollte. Es kam dann, wie es kommen musste: Espen war Drittschnellster (11,00 Sekunden) in den Vorläufen und somit aussichtsreich im Finale. Es gelang ihm dann auch im Finale, den dritten Platz zu erkämpfen (11,11 Sekunden). Ab jetzt musste er sich regenerieren und auf die 800 m konzentrieren. Er war im Vorjahr Dritter geworden und wollte erneut aufs Treppchen. Nun machte sich seine lange und disziplinierte Vorbereitung auf die Wettkämpfe bezahlt. Espen erreichte mit 2:40,88 Minuten den zweiten Platz und konnte im Schlusspurt die Angriffe seiner nachfolgenden Gegner abwehren.

Nachtrag: Kurz vor Redaktionsschluss fielen die letzten Entscheidungen: Die Hamburger Waldlaufmeisterschaften wurden am 3. November im Rantzauer Forst ausgetragen. Espen musste aufgrund einer Fußverletzung leider passen, und so lag es an Oskar Friedrichs (M15) die Farben des TuS Finkenwerder zu vertreten. In seinem ersten Meisterschaftsrennen packte er die Gelegenheit beim Schopf und sicherte sich den Titel über die 4,1 km in 16:38 Minuten.



Ema



Oskar



Zora



Unsere sportlichen Erfolge

Im Sportjahr 2019 nahmen wir erstmals an den Lupi-Rundenwettkämpfen im Kreis Harburg teil

Am 12. März war es so weit: Unser erster Rundenwettkampf gegen Neuland stand an, die Aufregung war jedem der vier Schützen unserer Mannschaft anzumerken. „Bloß nicht blamieren“ bei unserem ersten Turnier. Nach einem kurzen Kennenlernen der gegnerischen Mannschaft betraten wir mit etwas angespannten Nerven den Schießstand und versuchten, unser Bestes zu geben. Dann kam das unausweichliche, der Start. Nach einer Stunde war es vollbracht: unser erster Sieg als Mannschaft.

Von den folgenden zwei Rundenwettkämpfen am 24. und am 28. März mussten

wir eine Niederlage verschmerzen, so dass unsere Mannschaft am Ende mit 2:1 Sieger blieb. Auch in der Einzelwertung konnten wir uns den ersten Platz sichern.

Bei der Lupi-Kreismeisterschaft 2019 platzierte sich unsere Luftpistolenmannschaft in der Einzelwertung auf dem ersten bis vierten Platz und kürte somit auch einen Kreismeister (Holger Körner). In der Mannschaftswertung für konnten wir ebenfalls den ersten Platz belegen.

Unsere Großkaliberschützen errangen bei der Kreismeisterschaft in der Disziplin DSB 2.53 (9mm) den zweiten und sechs-

ten Platz sowie in der Disziplin DSB 2.59 (45ACP) den zweiten Platz und DSB 2.55 (357Mag) den dritten Platz.

Bei der Landesmeisterschaft konnte unser Schießsportleiter Christian Strobel in der Disziplin DSB 2.59 (45ACP) als bestes Ergebnis des Jahres den zweiten Platz erreichen.

Alles in allem war es ein erfolgreiches Jahr für unsere Schützen und die Abteilung. Erfreulich ist auch, der langsam aber kontinuierliche Zuwachs von Mitgliedern, vom Jugendlichen bis zum Rentner.

Uwe Hufnagel

Unser Jahresrückblick

Bei der Hallenkreismeisterschaft in Hausbruch waren wir mit drei Schützen vertreten. Marcus Wegener konnte in der Schützenklasse den zweiten Platz erreichen.



Kreismeisterschaft 2019: in den grauen Shirts von links Uwe Hufnagel, Tim Petersen und Marcus Wegener.

Bogen-Spaßturnier



Bogen-Spaßturnier



Finale unseres Bogen Spaßturniers im Januar

Osterfest

Beim fast schon traditionellen Osterfeuer am 20. April hatten wir schönsten Wetter und konnten einen entspannten Abend genießen.



Entspannung beim Osterfeuer

Indoor-Training und Outdoor-Training



Sommertraining auf dem Bogenplatz



Bogenschützen beim Haltungstraining in der Halle

Sommerturnier Stade

Zum diesjährigen Sommerturnier in Stade am 17. August waren wir mit fünf Teilnehmern angereist und verbrachten dort einen sehr schönen Tag mit sportlichem Wettkampf und Fachsimpeln. Leider hatten wir nur

mäßigen sportlichen Erfolg, was allerdings für das nächste Mal motiviert, ein besseres Ergebnis zu erreichen.



Sommerturnier in Stade: Martin Oppermann (Zweiter von rechts).

4. Deichpartie

Unsere Teilnahme an der 4. Deichpartie am 31. August/1. September war wieder ein voller Erfolg. Auf dem Obsthof von Jörg Quast hatten wir an beiden Tagen „Full House“ und konnten weit über 100 interessierten Teilnehmer/-innen einen Einblick ins Bogenschießen geben.



Bogenschnuppern auf der Deichpartie

Spanischer Abend



Alternativprogramm: die Bogenschützen beim Spanier.

ABTEILUNGSLEITUNG

Uwe Hufnagel

abt_sportschiessen@tusfinkenwerder.de



Schwimmen Rückblick

Die Vereinsmeisterschaften 2018 fanden wie jedes Jahr in der ersten Dezemberwoche statt und müssen auch dieses Jahr wieder im Rückblick für 2019 auftauchen. Wir konnten auf zahlreiche Helfer aus der Elternschaft zählen, so dass es für alle Teilnehmer eine tolle Veranstaltung war. Viele Kinder nahmen in vertrauter Umgebung das erste Mal an einem Wettkampf teil und erschwammen Urkunden und zum Teil auch Medaillen.

Im Jahr 2018 wurde Lea Vereinsmeisterin über 100 m Freistil in einer Zeit von 1:45,27. Und Lucas wurde Vereinsmeister in einer Zeit von 1:15,00. Bei den Masters wurde Wilma Masters-Vereinsmeisterin in einer Zeit von 1:15,34, und Gregor erhielt den Pokal mit einer Zeit von 1:03,79.

Bei der Weihnachtsfeier eine Woche später besuchte uns auch wieder der Weihnachtsmann und hatte zum 30. Jubiläum der Vereinsmeisterschaften dieses Mal nicht nur Schokoweihnachtsmänner, sondern auch grüne TuS-Handtücher für alle Mitglieder der Schwimmabteilung. Auch die erwachsenen Schwimmer

veranstalteten eine kleine Weihnachtsfeier in der Schwimmhalle beim alljährlichen Kerzenschwimmen.

2019 startete dann recht ruhig. Die ersten Wettkämpfe fanden im Frühjahr statt. Daher gab es in den Frühjahrsferien noch ein Sondertraining zusätzlich zu den Spielenachmittagen. Mit U. Schäfer, K. Fahje und R. Hilgers traten drei Elternteile die Ausbildung zum Wettkampfrichter an und bestanden diese auch. Auch die Mastersmeisterschaften fanden wieder unter Beteiligung des TuS Finkenwerder statt, und auch dieses Jahr stellen wir wieder mehrere Hamburger Mastersmeister.

Nach den Sommerferien schien die Zeit nur so zu verfliegen, bis auch schon wieder die neuen Nichtschwimmer gestartet sind. Vorher fand dieses Jahr zweimal unser beliebtes Klamotten-/Rettungsschwimmen statt, und Tom und Lucas absolvierten Ihre Ausbildung zu Trainerassistenten. Herzlichen Glückwunsch! Nun fehlen nur noch die Vereinsmeisterschaften und die Weihnachtsfeier 2019, bevor ein neues Trainingsjahr beginnt ...

ANSPRECHPARTNER

abt_schwimmen
@tusfinkenwerder.de
Daniela Kock
Tel.: 040 - 742 129 05





Kutterruxe





en auf der Elbe

Am 22. August führte die Turn-Donnerstagsgruppe ihr Konditionstraining nicht in der Gorch-Fock-Halle, sondern auf der Elbe durch.

Aber warum? Die „Ruxdierns“ der Segelabteilung wollten sich bereits seit vier Jahren mit der Konditionsgruppe in einem Wettkampf messen. Endlich wurde der 22. August als gemeinsamer Termin gefunden: Ab 18:00 Uhr trafen sich die Sportler/innen auf der Schlinganlage der Segelabteilung des TuS Finkenwerder und machten dort die Boote startklar.

Um 19:00 Uhr fuhren die „Ruxdierns“ mit dem Ruxkutter und die Konditionsgruppe mit dem Jugendkutter aus dem Rüschanal auf die Elbe, eskortiert von mehreren Beibooten. Am Elbufer standen zahlreiche Zuschauer – offensichtlich hatte sich die Sache herumgesprochen!

Nach dem Startschuss ruderten beide Boote in einem Sprint vom Anleger Rüschanal elbabwärts rund 450 m zum Aussichtsturm am Rüschanal. Letztlich gewannen im Zieleinlauf die „Ruxdierns“ mit einer halben Bootslänge Vorsprung – Respekt und Glückwunsch!

Das Ereignis verbreitete sich dank sozialer Netzwerke blitzschnell über Hamburgs Grenzen hinaus!

Mit kleinen Präsenten, kurzen Ansprachen und kalten Getränken fand die Veranstaltung auf der Terrasse der Segelabteilung einen netten Abschluss. Eine Revanche ist für 2020 geplant!

Vielen Dank an Bernd, Jan und Holger für die Logistik und seemännische Unterstützung und an den Fotografen Andreas für die tollen Lichtbilder.

Text: Michael König, Fotos: Andreas Vallbracht.





SEGELN

Bagenkop nach S 120 Seeme



Skanör – Teilen am Stück!

Sommertour
der fifty-fifty

Unsere Sommertour 2019 startete am 3. August gen Dänemark. Unser Plan war eine Rundtour um die großen dänischen Inseln Fünen und Sealand. Nach der üblichen Überführungstour nach Kiel mit anschließendem Bunkern von Nahrungsmitteln und Getränken starteten wir zu unserer ersten Tour auf der Ostsee nach Schleimünde, einen kleinen Naturhafen an der Mündung der Schlei. Dort angekommen, mussten wir leider feststellen, dass der Hafen bis auf den letzten Platz belegt war, und wichen nach Schleimünde aus. Am nächsten Tag segelten wir bei wenig Wind nach Bagenkop auf Langeland, um uns dort mit Freunden aus unserer Kutterzeit zu treffen, die parallel auch auf Sommertour waren.

In Bagenkop planten wir am nächsten Morgen die weitere Tour. Der Wetterbericht sagte für die gesamte Ostsee drei Tage später Starkwind und Sturm an, sodass wir möglichst viel Strecke zurücklegen wollten, um unser erstes größeres Etappenziel Kopenhagen zu erreichen und den Wind dort abzuwettern. Wir starteten bei südwestlichen Winden um die 2-3 Bft in Richtung Gedser.

Als wir in der Dämmerung kurz vor Gedser waren, entschieden wir, aufgrund der perfekten Windverhältnisse und des geschützten Gewässers östlich von Falster unsere Reise durch die Nacht fortzusetzen. Die Nacht war klar und der Wind konstant, sodass wir den Sonnenaufgang vor Möns Klint genießen konnten und noch weiter bis Skanör segelten. Gegen 12:00 liefen wir nach 22 Stunden mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 5,5 kn in den Hafen ein. Nachdem wir uns etwas ausgeruht und den restlichen Tag in Skanör verbracht hatten, ging es am nächsten Tag weiter nach Kopenhagen.

In Kopenhagen hatten wir einen Crewwechsel und waren unter anderem bei einem kostenlosen Konzert in Christiania. Nach drei Nächten in Kopen-

hagen flaute der Wind etwas ab, und wir konnten am nächsten Tag unsere Reise zur schwedischen Insel Ven fortsetzen. Direkt am Hafen liehen wir uns Fahrräder und unternahmen am frühen Abend und am nächsten Morgen zwei Fahrradtouren über die Insel. Rund um die Insel hat man einen guten Überblick über den gesamten Oresund.

Über die nächsten Tage kreuzten wir nach Helsingborg, Gilleleje und schließlich nach Odden an der Nordspitze von Seeland. In Helsingborg entdeckten wir eine kostenlose Sauna im Hafengebäude, in der wir uns bei mittelmäßigem Wetter abends aufwärmen konnten. In Odden angekommen, fieberten wir schon dem nächsten Tag entgegen, um morgens bei einer kleinen Räucherei zu frühstücken, die wir schon von den Touren der vergangenen Jahre kannten. Anschließend segelten wir bei westlichen Winden nach Rosnaes, einem kleinen Fischereihafen, in dem wir die einzigen Gäste waren. Aufgrund von starkem Wind waren wir gezwungen, einen Hafentag zu machen, den wir nutzten, um eine Wanderung um die Landzunge Rosnaes mit dem kleinen Leuchtturm Rosnaes Fyr am Ende zu unternehmen.

Im weiteren Verlauf segelten wir über Fredericia, wo wir wieder einen Crewwechsel vornahmen, und Middelfahrt nach Mjels Vig, eine kleine Bucht etwas nördlich von Sonderborg. In diesem kleinen Naturhafen gibt es ein sehr schönes Hafengebäude, wo man von lokalen Landwirten Gemüse kaufen kann. Hier unternahmen wir bei sternklarem Himmel eine Nachtwanderung.

Über Schleimünde, wo wir diesmal einen Platz fanden, ging es zurück nach Kiel, wo wir wie immer traditionell die Sommertour in der Bergklause beendeten. Nach der Überführung zurück durch den Nord-Ostsee-Kanal kamen wir am 26. August wieder wohlbehalten in Finkenwerder an.

Steffen Rüschen



Vielen Dank dem **GODEN WIND**

Standerniederholen und Saisonbericht: Bei angenehmen Temperaturen und Sonnenschein wurden viele Schiffe aufgeslippt, es war ordentlich was los im Rüschkanal. Mit den letzten Aufräumarbeiten fing unser Fest schon an. Unser 2. Vorsitzende Bernd hat Holger gut vertreten und ein paar Worte zur Saison gesagt und besonders den Zusammenhalt des Vereins gelobt. Unseren Vereinsstander haben Steffen und Hanna vom Festausschuss gut niedergeholt. Der Kutterbrüller der „Alten Kutterjugend“ war wieder sehr beeindruckend! Für die, die es noch nicht kennen: Es gehört zum guten Ton, dass man nichts verstehen kann.

Als traditionelle Veranstaltung zum Beginn und Ende einer Saison haben wir unser **Standerhissen** und **Standerniederholen**. Die feiern wir in unserem großen Vereinshaus am Rüschkanal. Das kühle Bier floss dank unserer neuen Zapfanlage sehr gut, und Steffen hatte alles im Griff. Wir haben unser dreierlei Bratenmenü genossen, und unser Lichterführung-

Dreifarben-Nachtisch hat alle begeistert. Jedenfalls war alles ratzepuzt weg.

Ein weiterer Brauch ist das Ansegeln zu Beginn einer Saison. Wir segelten dieses Mal das Störloch an. 2019 war es im Mai nicht ganz so warm, dafür hatten wir sehr guten Wind bei WSW 3 bis 4 Bft. Zum Ansegeln und Anschippern denken wir uns vom Festausschuss jedes Jahr etwas anderes aus. Wir haben viel Spaß bei der Planung, und den Spaß geben wir bei der Veranstaltung gern an Euch weiter. Von Jahr zu Jahr kommen mehr mit, das zeigt uns, dass wir es richtig machen.

19 Schiffe haben das Störloch angesteuert. Ein wunderbarer Hafen mit sehr schöner Anlage. Wir sind in einem ausgeräumten Fahrradschuppen untergekommen, der mit gemütlicher Beleuchtung und einem Heizpilz vom SSV Borstfleth zurechtgemacht wurde. Wir haben gegrillt und anschließend Spiele gespielt. Nachdem wir uns alle wieder enttütelt haben (siehe Bilder), ließen wir den Abend bei einem

Plausch nett ausklingen. Jede Menge Fotos wurden gemacht, und beim Standerniederholen ließen wir mit einer Diashow Revue passieren. Vielen Dank an Thore, der den großen Fernseher dafür mitgebracht hat.

Kurz vor dem Jahresende: Zur fleißigen Winterarbeit boten wir als Abwechslung am Samstag, 7. Dezember unser Grünkohlessen und Umbüdeln (Bingo) an. Die Termine für 2020 sind in Planung. Anfang des Jahres hängen wir sie am Schwarzen Brett aus. Bitte rechtzeitig einen Blick darauf werfen und die Termine sichern.

Und ganz aktuell: Wir freuen uns sehr, dass als neues Festausschussmitglied Hanna mit dabei ist. Wir begrüßen Euch herzlich zu unseren Veranstaltungen!

Euer Festausschuss *Frauke, Heidrun, Steffen, Hanna und Beate*

ABTEILUNGSLEITUNG

Holger Tormählen
obmann@segeln.tusfinkenwerder.de



Neues aus der Turnabteilung.

Über zu wenig Arbeit können Lilian und ich uns auch in diesem Jahr nicht beklagen. Aber wir rocken das schon. Viel zu erzählen gibt es eigentlich nicht. Die Stunden laufen!

Vielen Dank an Euch Trainer und Übungsleiter für die gute Arbeit.

Beim Geräteturnen am Donnerstag gibt es wieder eine Änderung: Seit November leitet Lara Warneburg zusammen mit Nele Feldmann die Gruppen von 17:00 bis 19:00 Uhr. Die „Kleinen“ hat Maya Brandt in ihrer Obhut. Außerdem leitet Maya Brandt am Samstag von 9:15 bis 10:15 Uhr „Körpereinsatz“ – ein Ganzkörpertraining für jedermann.



Lea

Ich persönlich freue mich, dass es doch das eine oder andere neue Gesicht beim Step Aerobic gibt! Übung macht den Meister, und man trainiert nicht nur die Koordination, sondern auch das Gehirn.

Guckt doch online einfach mal auf unsere Angebote, und probiert Euch aus. Egal ob bei der Gymnastik, beim Pilates, Workout, Step oder, oder, oder. Wir freuen uns über jedes neue Gesicht! Eine Übersicht unserer Trainingszeiten findet Ihr auf der TuS-Seite unter Turnen, Fitness und Gesundheitssport.

Traut Euch! Bereits die Jüngsten in unserer Abteilung beherrschen ihren Körper und gehen regelmäßig an ihre Bewegungsgrenzen oder darüber hinaus. Die Grundlagen

dafür werden in den Eltern-Kind-Kursen gelegt, bevor sie in die Turngruppen für Kinder wechseln.

Von dort aus besteht die Möglichkeit, sich in den Erlebnissport oder die Leistungsgruppe zu verändern oder beide parallel zu besuchen. Wir wünschen unseren Jüngsten auch weiterhin viel Spaß beim Turnen!

Britta Behm



Emilia

ABTEILUNGSLEITUNG

Britta Behm

abt_turnen@tusfinkenwerder.de



Gruppe Bauch-Beine-Po

Wir möchten uns auch einmal kurz vorstellen: Jeden Dienstagabend von 18:00 bis 19:00 Uhr – und das schon seit mehr als 20 Jahren – sind wir in der Turnhalle. Gundula Rüter, die die Gruppe leitet, bringt uns nach kürzester Zeit schon zum Schwitzen.

Frauen von jung bis alt sind vertreten. Unsere älteste Mitstreiterin, Erika Stanislawski, wird in diesem Jahr 90 Jahre alt. Das

ist doch mal erwähnenswert. Sie ist immer aktiv dabei. Hut ab!

Wir sind aber auch neben dem Sport eine gesellige Runde. Jeder „runde“ Geburtstag wird gefeiert, bei schönem Wetter unternehmen wir Fahrradtouren oder haben viel Spaß bei gemeinsamen Grillnachmittagen. Unsere Weihnachtsfeier, schon zur Tradition geworden, findet auch immer sehr großen Anklang.

Aber das Wichtigste ist für uns die wöchentliche Sportstunde. Obwohl einige Damen von uns schon die 80 Jahre überschritten haben, freuen wir uns doch immer wieder darüber, unsere Knochen in Schwung gebracht zu haben.

Wir hoffen alle, dass wir noch lange so fit bleiben und dass Gundula uns weiterhin als Leiterin erhalten bleibt. Danke, Gundula!



Unser Tennisjahr

In diesem Jahr können wir in der Sommersaison auf besonders viele Erfolge zurückblicken und möchten hiermit noch einmal unseren Mannschaften ein großes Lob und unseren Stolz aussprechen. Ihr habt die Erwartungen, die an Euch gestellt wurden, mehr als erfüllt!

Hier noch einmal die Nennung der Mannschaften und der Spieler:

Jugendmannschaften:

U14 Männlich II: Jan Philip Bartels, Tom Jakob Quast, Liam Koch, Moritz Quast und Jeremy Patalas

U14 Weiblich: Celine Tormählen, Ema Neupauerova, Mia Luise Thoms, Felicia Fröhlich, Finnja Ossadnik, Louisa-May Bida und Zoe Fahje

Erwachsenenmannschaften:

Herren: Thomas v. Cölln, Carlo de Buhr, Marc Preetz, Bastian Seidel, Frederik Haase, Vincent Plehn, Hendrik Haase, Zeren

Cinar, Dogan Cinar, Frederic Wojahn und Jannik Fock

Damen 40: Anke Tormählen, Petra Fritzler, Bianca Werner, Dorothea Siebel-Walden, Bianca Thoms, Tanja Wischmeier, Anika Koblitz, Silke Peters, Birgit Libbe und Marion Quast

Damen 40 Pokal (Meister): Bianca Thoms, Anika Koblitz, Tina Bida, Wiebke Pomplun, Mia Kraus, Claudia Ossadnik, Miriam Kunze, Stefanie Hahn, Marion Quast und Nadja Verspohl

Wir sind auch auf alle anderen Mannschaften sehr stolz, da die Platzierungen in diesem Jahr eindeutig besser für unsere

Mannschaften ausgefallen sind. Hier sind wir unseren Trainern zu Dank verpflichtet.

Wir wünschen allen Mannschaften weiterhin sehr viel Erfolg in den Wettkämpfen!



Frühjahrsarbeitseinsatz

Am Samstag, dem 30. März um 10:00 Uhr war es wieder so weit: Der Frühjahrsarbeitseinsatz hatte begonnen. Wir konnten dieses Mal wieder viele Helfer begrüßen, insgesamt sind 33 Erwachsene und 15 Kinder anwesend gewesen.

Bei bestem Wetter konnten wir die Anlage für die Außensaison vorbereiten. Es wurden Werbebanner aufgehängt, restliches Laub und Unkraut entfernt, die Gartenmöbel gereinigt und vieles mehr!

Im Anschluss haben wir natürlich wieder zusammen gegrillt, sodass alle trotz Arbeit einen schönen Tag verbracht haben.

Wir danken Marco und Mia für die tolle Organisation, alles hat reibungslos geklappt.



1. Herren							
	Rang	Mannschaft	Begegnungen	S	U	N	Tab.Punkte
▲	1	Finkenwerder	4	4	0	0	8:0
	2	ForsthoF II	4	3	0	1	6:2
	3	Niendorfer TSV III	4	2	0	2	4:4
	4	TSG Bergedorf	4	1	0	3	2:6
▼	5	TuS Hamburg II	4	0	0	4	0:8
U14 Männlich II							
	Rang	Mannschaft	Begegnungen	S	U	N	Tab.Punkte
▲	1	Finkenwerder II	4	4	0	0	8:0
	2	TC Groß Borstel III	4	2	1	1	5:3
	3	TuS Berne	4	2	1	1	5:3
	4	Rot-Gelb Hamburg	4	0	1	3	1:7
▼	5	TG Heimfeld	4	0	1	3	1:7
U14 Weiblich							
	Rang	Mannschaft	Begegnungen	S	U	N	Tab.Punkte
▲	1	Finkenwerder	5	4	1	0	9:1
	2	Harburger SC	5	3	2	0	8:2
	3	OTC	5	3	1	1	7:3
	4	TSV DUWO 08	5	2	0	3	4:6
	5	TC Vierjahreszeiten	5	1	0	4	2:8
▼	6	SC Poppenbüttel	5	0	0	5	0:10
Damen 40							
	Rang	Mannschaft	Begegnungen	S	U	N	Tab.Punkt
▲	1	Finkenwerder	5	5	0	0	10:0
	2	Blau Weiss Rot	5	4	0	1	8:2
	3	TTK Sachsenwald III	5	3	0	2	6:4
	4	Großflottbeker THGC II	5	2	0	3	4:6
	5	SC Condor II	5	1	0	4	2:8
▼	6	SV Halstenbek-Rellingen III	5	0	0	5	0:10
Damen 40 Pokal							
	Rang	Mannschaft	Begegnungen	S	U	N	Tab.Punkte
▲	1	Finkenwerder	5	4	1	0	9:1
	2	Pöseldorf	5	3	1	1	7:3
	3	Walddörfer SV	5	3	0	2	6:4
	4	TuS Hamburg	5	2	1	2	5:5
	5	SC Poppenbüttel II	5	1	1	3	3:7
▼	6	TSV OB	5	0	0	5	0:10



2. LK-Turnier

Am 7. und 8. September fand bei gutem Wetter unser 2. LK-Turnier (Leistungsklassen) statt.

Die beiden Tage waren nach Altersklassen aufgeteilt: Am Samstag spielten alle Altersklassen unter 40 Jahren, am Sonntag alle darüber.

Wir konnten an beiden Tagen zusammen 53 Teilnehmer verzeichnen – es war also wieder ein großer Erfolg.

Dies zu verdanken haben wir unser sehr engagierten Sportwartin Anke, die es immer wieder schafft, Events und Turniere zu organisieren, bei denen am Ende jeder glücklich und zufrieden nach Hause geht – danke dafür!

Die Teilnehmer, hauptsächlich vereinsfremde Spieler, haben unsere Plätze mehrfach gelobt und fühlten sich sehr wohl. Auch an dieser Stelle können wir uns bei unseren Platzwartinnen bedanken, dass die Plätze den ganzen Sommer über so eine gute Qualität aufweisen.

Anke würde sich freuen, wenn es auch im nächsten Jahr ein LK-Turnier von uns geben wird.

„Deutschland spielt Tennis“

Am 27. April fand hat unser jährlicher Tag der offenen Tür „Deutschland spielt Tennis“ statt. In diesem Jahr gab es neben einem Waffelstand wieder eine Hüpfburg. Wir konnten viele Teilnehmer bei dem Eltern-Kind-Turnier begrüßen.

Die Bewirtung übernahm unser neuer Gastronom Lars Brandt von Brandts Center Court und spendete die Einnahmen aus dem Grillverkauf dem Förderverein für die Förderung der Tennisjugend – ein großes Dankeschön dafür!

Es gab viele Besucher, die das Tennisspielen erstmals ausprobierten. Wir konnten im Anschluss neun Erwachsene und vier Kinder neu im Verein aufnehmen, worauf wir sehr stolz sind.

Wir danken Marco Kraus, den Trainern Lea Kim Thoms, Marc Preetz, Antje Reckow und Anke Tormählen sowie allen Helfern für die Unterstützung und hoffen, dass wir auch im nächsten Jahr ein mindestens genauso erfolgreiches Event veranstalten können.





Tenniscamp der 1. Herren und Damen

Auch in diesem Jahr fand wieder das Tenniscamp der 1. Herren und Damen statt. In diesem Jahr etwas früher als bisher: Insgesamt 15 Personen waren vom 12. bis 14. April in Timmendorfer Strand.

Leider waren die Außenplätze in diesem Jahr aufgrund der Temperaturen noch nicht bespielbar, weshalb wir auf die Hartplätze ausweichen mussten.

Auch neu war der diesjährige Trainer Victor Richter. Er gab sich sehr viel Mühe und führte ein sehr gutes Training durch.

Es gab insgesamt vier Trainingseinheiten: drei à eineinhalb Stunden und eine à zwei Stunden. Zeitgleich fand auch das Tenniscamp der Herren 50 statt – wir begegneten uns einige Male auf den Plätzen.

Am Ende ließen wir das Trainingscamp mit einem gemeinsamen Essen beim Italiener ausklingen.



ABTEILUNGSLEITUNG

Rainer Külper
abt_tennis@tusfinkenwerder.de



Damentag

Es ist wieder so weit gewesen, unser Damentag hat stattgefunden! Bei bestem Wetter trafen sich 13 Mädels am Pfingstsonntag um 10 Uhr auf der Tennisanlage. Bei bestem Wetter und guter Laune wurden drei Runden gespielt – Doppel und Einzel. Jede Einzelne hat alles gegeben und dabei ihren Spaß gehabt.

Im Anschluss wurde bei Lars (Brandts Center Court) zusammen gegrillt. Wie bei Lars nicht anders zu erwarten war, hat es allen sehr gut geschmeckt. Vielen Dank dafür!

Erwähnen möchten wir hier unsere Kampfmaschine Marion, die die meisten Punkte gesammelt hat und mit einer Balldose belohnt wurde. Bei einem guten Getränk haben die Damen den Tag ausklingen lassen.

Die Vorfreude auf das nächste Jahr besteht auch bereits!

Ein besonders großer Dank geht an unsere Sportwartin Anke Tormählen, die sich immer wieder mit voller Energie und Motivation in die Planung unserer Veranstaltungen wirft – danke dafür!

Brandts CENTER COURT

Brandts Center Court

In der Vergangenheit hat es leider viele Wechsel unserer Gastronomen gegeben, dies hat nun endlich ein Ende gefunden.

Wir sind sehr froh, dass wir mit Lars Brandt und seinem Brandts Center Court eine tolle Person finden konnten, der zum einen ein guter Gastronom und zum anderen auch Mitglied in unserem Verein ist.

Wer noch nicht bei Brandts Center Court gewesen ist, kann dies gern von Montag bis Freitag ab 17:00 Uhr im Hein-Saß-Weg 43 tun.

Solltet Ihr einen Geburtstag, ein Jubiläum oder andere Veranstaltungen planen, spricht Lars gern an.

Brandts Center Court

Tel.: 040 3867 1673

Hein-Saß-Weg 43

21129 Hamburg

info@brandtscentercourt.de

www.brandtscentercourt.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag

ab 17:00 Uhr

und außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung.

Brandts CENTER COURT

Tennisschläger-Dämpfer

Wer noch keinen dieser tollen Dämpfer besitzt, kann diesen gegen eine kleine Spende bei Brandts Center Court erwerben.



Du hast Lust, auf unserer schönen Tennisanlage direkt an der Elbe zu werben?

Wir haben freie Werbeflächen auf den Außenplätzen (großes Werbebanner) zur Verfügung.

Bei Interesse kann man sich über die günstigen Konditionen bei tennis-pressewart@tusfinkenwerder.de informieren.



Die Meisterschaft nach Finkenwerder geholt! Aus Zelluloid wird Plastik!

Mehrere mögliche Überschriften gibt es für unser Tischtennisjahr. Die für uns wichtigere ist definitiv die erste!

Unsere 1. Herren ist nach vielen Jahren, geprägt von Spielerschwind, Neuanwerbung und Neuaufbau, wieder Meister geworden. Es war ein harter Kampf mit einem dramatischen Finish. Aber mehr dazu später. Die andere beschreibt, dass der Internationale Tischtennis Verband (ITTF) bestimmt hat, dass ab dem Sommer 2019 nur noch mit Plastikbällen gespielt werden darf anstatt Zelluloid-Bällen. Warum? Tja, der Rohstoff Zelluloid geht aus! Plötzlich macht der Ball einen ganz anderen Klang, verändert seine Flugkurve und nimmt weniger Rotation an. Was für Laien belanglos klingt, war für uns erst mal eine Umstellung.

Neben diesen beiden Dingen haben wir natürlich aber auch dieses Jahr wieder jede Menge mehr erlebt. Unsere Damen haben eine Saison im vorderen Mittelfeld abgeschlossen. Unsere 1. Herren ist wie gesagt Meister geworden, und die 2. Herren hat in ihrer ersten Saison erst mal nur Erfahrungen gesammelt. In der Jugend gab es wie immer Licht und Schatten.

Beginnen wir, so wie es Sportler machen, mit der **Damenmannschaft**. Sie belegte

in der Abschlusstabelle mit 20:20 Punkten Platz fünf in einer Staffel mit elf Mannschaften. Noch mal müssen wir hier aber wiederholen, dass Sie in der 2. Landesliga spielen, also der dritthöchsten Hamburger Staffel. Das Niveau dort ist wirklich gut. Es lohnt sich also mal, zu einem Punktspiel in die Hall zu kommen. Herausragend spielte wieder Liba mit einer Saisonbilanz von 23:3 – die drittbeste Bilanz der Staffel.

Absolutes Highlight ist unser Damendoppel aus Liba und Anke, das ungeschlagen durch die Saison mit einer Bilanz von 10:0 marschierte. Aber auch diese beiden starken Leistungen können die Mannschaft nicht auf den fünften Platz heben, so dass wir von einer insgesamt guten geschlossenen Mannschaftsleistung sprechen können.

Da ja aber nichts so alt ist wie die letzte Saison, kommen wir kurz zum aktuellen Spielstand und zur Erwartungshaltung: Die Damen konnten bisher kein Punktspiel für sich entscheiden, was aber auch dadurch erklärbar ist, dass sie bisher nur gegen drei Mannschaften gespielt haben, die auch am Ende der Saison um den Aufstieg spielen werden. Es ist also weniger dramatisch, als es aussieht. Auch dieses Jahr sollte ein Mittelfeldplatz wieder möglich sein. Neu aus der eigenen Jugend dazugestoßen ist Lara.

Sie hat bereits einige Spiele hinter sich, wobei Sie leider keins gewinnen konnte. Wir wissen, dass Lara das Spielvermögen für Siege hat, sie muss sich aber erst noch etwas an das neue Tischtennis im Erwachsenenbereich gewöhnen.

Kommen wir zur **1. Herrenmannschaft**. Vielleicht erinnert sich noch der eine oder andere an meinen letztjährigen Bericht. Ich schrieb, dass wir letztes Jahr den Aufstieg um drei Punkte verpasst haben, wir aber zum Berichtszeitpunkt Tabellenführer waren und ich schon die Chance gesehen habe, den Aufstieg dann 2019 zu schaffen. Vielleicht sollte ich Lotto spielen, denn meine Vorahnung bewahrheitete sich. Wir wurden 2019 Meister!

In einem wirklich dramatischen Finalspiel haben wir am letzten Spieltag mit dem letzten Doppel die Meisterschaft auf die Insel geholt. Am letzten Spieltag fand das ultimative Meisterschaftsspiel zwischen der SG Altes Land Buxtehude IV, bis dahin mit einem Punkt Vorsprung auf Platz eins, und uns, bis dahin Platz zwei, statt. Nach drei Doppeln und zwölf Einzel führten wir 8:7. Entscheidungsdoppel! Verlieren verboten! Satz eins: 4:11. Alarmstufe rot! Aber dann drehten Hardy und Liba auf: 11:9, 11:7 und 11:9 bedeuteten einen 3:1-Sieg im Entscheidungsdoppel. Und das in des Gegners Halle. **Meisterschaft TuS Finkenwerder!**

Wer die ausführliche Version noch nicht gelesen hat, sollte es wirklich mal nachholen. Es lohnt sich. Den Bericht findet Ihr weiterhin hier: www.tusfinkenwerder.de/sportangebote/tischtennis.

Wir denken aber, nachdem wir die Rückrunde mit 20:0 Punkten gespielt haben, war die Meisterschaft auch nicht nur glücklich, sondern verdient zustande gekommen. Was ja nicht unerheblich bei der Rivalität um die Nummer eins im Tischtennis auf der Insel ist, ist, dass wir den SC Finkenwerder in der Rückrunde deutlich besiegen konnten. Wir möchten uns aber auch bei unseren Ersatzspielern und Spielerinnen



Die 1. Herren: Marko, Nico, Hardy, Liba, Peter, Horst und Jörg



Die jungen Jungen



Die alten Jungen

bedanken, auf die wir uns bei Ausfall von Stammspielern super verlassen konnten und die auch regelmäßig Spiele gewonnen haben. Positiv herausheben möchte ich hier noch Jörg, der mit einer Bilanz von 35:5 die zweitbeste Bilanz der gesamten Staffel gespielt hat.

Aktuell stehen wir für einen Aufsteiger mit 4:2 Punkten auf Platz fünf sehr gut da. Wir gehen davon aus, dass wir nicht nur die Klasse halten, sondern, sofern wir regelmäßig mit der Stammbesetzung antreten können, auch einen Platz im oberen Mittelfeld erreichen können.

Eine Saison zum Lernen war es für unsere neu gegründete **2. Herrenmannschaft**.

Natürlich haben die meisten Spieler bereits Punktspielerfahrung in der ersten Herren im Vorjahr sammeln können, aber in einer eigenen Mannschaft ohne die „Alten Hasen“, die alle bereits seit mindestens zehn Jahren im Punktspielbetrieb aktiv sind, ist es dann doch eine andere Aufgabe. Entsprechend lief auch die erste Saison ausbaufähig. Mit nur zwei Siegen und zwei Unentschieden ist unsere Zwote leider Letzter geworden, aber das absolute Debakel, welches von einigen befürchtet wurde, ist nicht eingetreten.

Aber auch in der Zwoten gab es Positives zu berichten. Unser Nachwuchsspieler Patryk aus der eigenen Jugend, der das erste

Jahr im Herren-Spielbetrieb mitmischte, hatte am Ende eine Bilanz von 20:9 Einzelsiegen. Das ist verdammt stark. Herzlichen Glückwunsch, Patryk!

Aktuell ist unsere Zwote mit 1:7 Punkten auf Platz elf in ihrer Staffel. Wenn die Mannschaft aber weiter konzentriert auftritt, regelmäßig trainiert und motiviert zu den Punktspielen antritt, bin ich sicher, dass am Ende ein Platz im unteren Mittelfeld erspielt wird und damit eine deutliche Verbesserung zum Ergebnis des letzten Jahres eintritt. Auf geht's!

Aber auch dieses Jahr hatten wir neben der Punktspielrunde natürlich noch weitere Turniere und Events abseits der Platte.



TISCHTENNIS

Highlight und für alle neu war unser **Clickball-Turnier**. Zur Erinnerung für alle Nicht-Tischtennis-Spieler: Wir spielen mit einem Plastikball mit 40 mm Durchmesser und bekleben unsere Schläger mit Gummibelägen mit einer mehr oder weniger griffigen (Hallo Peter!) Oberfläche. Clickball wird mit einem Zelluloidball von 44 mm Durchmesser gespielt, und die Beläge entsprechen ziemlich genau der Struktur von feinkörnigem Schmirgelpapier. Die Gleichheit basiert also darauf, dass beides auf normalen Tischtennisplatten gespielt wird.

Gespielt haben wir da Clickball-Turnier im Schweizer System – seht, seht, wir können auch international! Durch das Schweizer System müssen nicht alle Spiele gespielt werden, wodurch wir das Turnier in einem kleineren Zeitfenster durchführen konnten, aber dennoch recht realitätsnahe Platzierungen erreichen konnten. Vorrangig wollten wir alle natürlich ein Jux-Turnier spielen, aber je länger wir gespielt haben, desto mehr packte jeden Einzelnen der Ehrgeiz ... Na gut, das eine oder andere Bier wurde bereits in der Halle getrunken, aber wer mit Schmirgelpapier Tischtennis spielen soll, der kann zwischendurch auch mal einen Schluck von dem Grundnahrungsmittel nehmen.

Nach mehreren spannenden Spielen konnten wir den ersten **Finkenwerder Clickball-Meister** küren, mit dem vorher wohl keiner gerechnet hat: Patryk! Herzlichen Glückwunsch! Er hat es geschafft, Spieler, die wir unter normalen Bedingungen, das

heißt beim Spiel mit normalem Material, zum Favoritenkreis gezählt hätten, wie Hardy, Hans oder Nico, hinter sich zu lassen. Die Favoriten landeten auf den Plätzen 7, 9 und 10.

Im August haben wir dann wieder unsere **Vereinsmeisterschaften** ausgetragen. Bei 30 Grad sollten wir in der Halle kühlen Kopf bewahren. Aber egal, wer Vereinsmeister werden will, muss auch da durch. Gespielt haben wir wie auch im letzten Jahr mit einem Vorgabesystem. Durch die Punktspiele ermittelt der Hamburger Verband für jeden Spieler eine Leistungskennziffer, anhand derer wir eine Satzvorgabe zwischen einem und maximal fünf Punkten berechnet haben. Dadurch wollten wir die Ergebnisse offener und weniger vorhersehbar gestalten. Eines vorweg: Es ist uns – oder besser unserem Organisator Hans – gelungen. Am Ende standen hier zwar die üblichen Verdächtigen oben, aber insbesondere in der Gruppenphase gab es dadurch Spielverläufe, mit denen keiner gerechnet hat.

Zum Turnierverlauf: Aus elf Teilnehmern haben wir eine Fünfergruppe mit Anke, Norbert, Marko, Benjamin und Nico sowie eine Sechsergruppe mit Doris, Hans, Patryk, Bernd, Jörg und Thomas gelost, wobei jeder gegen jeden gespielt hat. In Gruppe A setzte sich Nico mit 4:0 Siegen vor Anke mit 3:1 Siegen durch. In Gruppe B wurde erreichte Jörg mit 5:0 Siegen Platz eins. Platz zwei ging haarscharf an Hans, der mit 3:2 Siegen dieselben Ergebnisse hatte wie

Doris und Patryk, sich aber aufgrund des besten Satzverhältnisses gegen die beiden durchsetzte. So kam es zu den Halbfinals zwischen Nico und Hans, bei dem sich Hans mit 3:2 durchsetzte, sowie Jörg und Anke, bei dem sich Jörg durchsetzte. Das spannende Finale konnte dann Hans mit 3:2 für sich entscheiden. Hans löst somit den letztjährigen Vereinsmeister Jörg ab. Herzlichen Glückwunsch!

Unser Abteilungsleben hört aber nicht an der Hallentür auf, sondern geht auch abseits der Platten ohne Tischtennisschläger weiter. Für die **Weihnachtsfeier** haben wir uns für den Yachtblick in Finkenwerder entschieden. Bisher sind erst wenige Spieler von uns dort gewesen, so dass es für die meisten Neuland war. Besonderes Highlight war eine Bauchtänzerin, die den persischen Abend mit einer Tanzeinlage abrundete.

Im Sommer haben wir einen **Grillabend** bei Thomas gemacht. Er hat mit seiner Frau die Terrasse und den Garten liebevoll vorbereitet, so dass wir uns darum nicht mehr kümmern mussten. Noch mal vielen Dank Euch beiden! Da jeder etwas mitbrachte, hatten wir am Ende eine recht große Auswahl an Getränken, Steaks, Würsten, Salaten, Soßen, etc. ... Überraschenderweise hatte Thomas im Garten auch einen Kicker aufgebaut, so dass auch hier der Sport nicht zu kurz kam. Erst übten sich alle in Zurückhaltung, aber als die Ersten gespielt haben, gab es doch ehrgeizige Spiele. Der Abend war klasse. Und Abende wie dieser sind es, die unsere Abteilung so liebenswert machen. Bis spät in die Nacht haben wir bei dem einen oder anderen Bier, Wein oder Hugo auf der Terrasse gesessen und gesabbert.

So, reicht mit den Erwachsenen. **Jetzt zur Jugend**. Wir freuen uns, bereits seit Jahren bei einer stabilen Beteiligung von zirka 40 Schülern und Jugendlichen zu liegen. Und ich möchte es noch mal wie in jedem Jahr sagen: Um diese Anzahl an Jugendlichen beneiden uns sehr viele Vereine in Hamburg. Südlich der Elbe gibt es keinen weiteren Verein mit konstant so viel Beteiligung beim Training. Zu verdanken haben wir das unserem Trainerteam um Horst, der übrigens seit 47 Jahren ununterbrochen Jugendtraining macht, Michael und Liba. Neu dazugekommen ist Lara. Unser Trainerteam wird bei Punktspielen unterstützt von Lennard, Jesper und Nico, die die Mannschaften bei den Punktspielen betreuen und beraten. Ein großer Dank geht an das gesamte Team, ohne die diese erfolgreiche Jugendarbeit nicht möglich wäre.

Abteilungsversammlung 2020

Wann: Donnerstag, den 27.02.2020 um 19.00 Uhr

Wo: Tennis Terrasse, Hein-Saß-Weg 43

Tagesordnungspunkte:

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 2 Genehmigung des Vorjahresprotokolls

TOP 3 Bericht des Obmanns

TOP 4 Bericht des Jugendwartes

TOP 5 Entlastung des Vorstandes

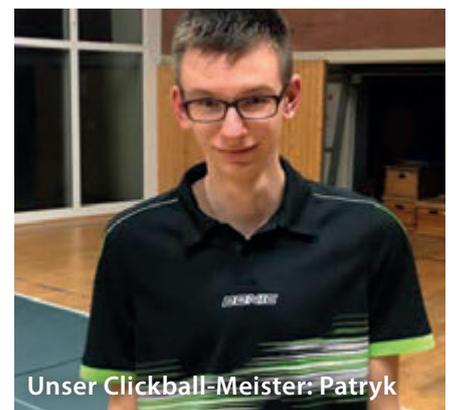
TOP 6 Neuwahlen der Abteilungsleitung und Bestätigung des Jugendwartes

TOP 7 Investitionsplan

TOP 8 Mannschaftsaufstellung der Saison 2020/21

TOP 9 Verschiedenes

Der Vorstand



Kommen wir zum Sportlichen. Im November fanden die **Bezirksmeisterschaften Hamburg Süd** für die älteren Nachwuchsspieler statt. Paradoxerweise werden diese Meisterschaften in Jork ausgespielt, also im engeren Sinne gar nicht in Hamburg. Die Bezirke bis nach Buxtehude haben allerdings häufig in den Hamburger Ligen gemeldet, so auch die Spielgemeinschaft Buxtehude Altes Land. Auf den Bildern kann man sehen, wie erfolgreich unser Nachwuchs dabei gewesen ist: Wir haben eine Vize-Bezirksmeisterin mit Josefine (vorn links) und eine **Bezirksmeisterin mit Hanna** (vorn rechts). Herzlichen Glückwunsch Euch beiden! An den vielen Medaillen kann man ebenfalls erkennen, dass wir noch viele weitere gute Platzierungen erreichen konnten. Bleibt uns weiter mit so viel Ehrgeiz und Motivation erhalten.

Ebenfalls in Jork wurden die **Bezirksmeisterschaften** der jüngeren Nachwuchsspieler ausgetragen. Einen neuen Bezirksmeis-

ter können wir hier leider nicht stellen, aber auch hier konnten von unseren Spielern gute Platzierungen erkämpft werden.

Im Dezember nahmen gleich neun Spieler von uns an den **Hamburger Meisterschaften** teil. Unsere erfolgreichste Teilnehmerin war Aleyna mit einem dritten Platz im Einzel. Herzlichen Glückwunsch, Aleyna, weiter so! Im Sommer haben wir wieder das bei Jung und Alt beliebte **Familieturnier** bei uns ausgetragen. Familieturnier bedeutet, dass immer ein Elternteil gemeinsam mit seinem Kind ein Team bildet und immer zuerst die Kids gegeneinander spielen, danach die Eltern gegeneinander spielen und abschließend ein Mixed gespielt wird. Fair und lustig ist das, weil die Eltern zum großen Teil nie oder selten einen Tischtennisschläger in der Hand hatten. Unser Ziel, den Sport mit dem Spaß zu verbinden und auch die Eltern für unseren Sport beziehungsweise den Sport ihrer Kinder zu begeistern, haben wir dabei auch definitiv erreicht.

Wenn Du diesen Bericht bis hier gelesen hast, muss er Dir ja gefallen haben und Dich die Tischtennisgemeinschaft irgendwie interessieren und der Sport vielleicht – genau wie uns – faszinieren. Wir laden Dich hiermit herzlich zu einem Besuch bei uns ein.

Die Schüler trainieren immer freitags von 16:00 bis 19:00 Uhr. Unsere Damen und Herren trainieren montags von 19:00 bis 22:00, mittwochs von 20:00 bis 22:00 und freitags von 19:00 bis 22:00 Uhr in der Turnhalle der Aueschule. Leihschläger haben wir in der Halle immer vorrätig.

Sportliche Grüße von der Tischtennisabteilung,

Nico Külper

ABTEILUNGSLEITUNG

Anke Tormählen

abt_tischtennis@tusfinkenwerder.de



1. HERREN VOLLEYBALL



Plötzlich aufgestiegen

**Die Saison 2018/19 liegt gefühlt schon eine Ewigkeit zurück.
Sie begann ernüchternd, war ereignisreich und endete letztendlich
mit zwölf stolzgeschwellten Männern.**

Die Landesliga empfing uns mit zwei Niederlagen in Folge, kein Wunder nach einer verhaltenen Trainingsleistung in Vorbereitung auf die zweithöchste Liga in Hamburg. Eine gewisse Ernüchterung und die Frage „Werden wir in dieser Liga nur vor uns hindümpeln?“ machten sich breit. Plötzlich die Wende: Es folgte ein Sieg nach dem anderen, und wir erklommen die Tabelle Stück für Stück in die oberen Plätze – noch ohne Ambitionen, daraus mehr zu machen, denn das Jahr 2018 neigte sich dem Ende zu, und damit verließ uns Nino gen Australien. Wir waren im Angriff durch das Fehlen seiner harten, schnellen und präzisen Angriffe geschwächt.

Dachten wir. Denn mit dem Jahresbeginn 2019 folgte ein Sieg nach dem anderen. Es passte kein Blatt Papier zwischen die Spieler, und alle kompensierten Ninos Reisepläne nach Down Under besser als gedacht. Yannis spielte wie eine Maschine zu, Sven, Leewe und Sönke griffen wie im Traum an, und Fynn und Nico blockten als Mittelblocker alles weg, was nach Ball aussah. Najim und Sören schlugen beidhändig – kein Spruch, sie können es wirklich – von den Außenpositionen knallhart ins gegnerische Feld. Tja, und Sven v.A. holte als Oldie, doppelt so alt wie die Youngsters, in seiner Funktion als Libero das, was abzuwehren war. Als Oldie? Nicht ganz, denn Daniel zog wenige Monate vor Saisonabschluss aus dem Speckgürtel

Finkenwerders (der großen Stadt) auf die Sonneninsel Hamburgs und verstärkte uns als neuer Spieler zum richtigen Zeitpunkt mit seiner langen Erfahrung kurz vor Saisonende.

Eine Reihe hochspannender Spiele, die mit zunehmender Dauer der Spielzeit immer deutlicher gewonnen wurden, liegen nun hinter uns. Erst im Februar reifte der Gedanke, dass wir die Tabelle auf Platz eins abschließen könnten. Und der Gedanke wurde zur Realität.

Der Erfolg wäre nicht möglich ohne Marcus, der als Trainer wie ein Derwisch die Linie auf- und abtanzte, in den Auszeiten den richtigen Ton zur Situation fand und im Training die passenden Maßnahmen

für die Vorbereitung ausgewählt hat. Dafür ein ganz besonderer Applaus, denn das Trainerdasein ist davon geprägt, für vieles die Verantwortung zu tragen, während die Akteure auf dem Spielfeld im Mittelpunkt stehen und die Lorbeeren erhalten.

Nun befinden sich die 1. Herren der VG Finkenwerder nach ihrem Aufstieg in die Verbandsliga in der höchsten Hamburger Spielklasse. Mit neuen Trikots, die von Brandts Anfang aus Finkenwerder, Fips Eis und dem Q-Pub Billard Café aus Wands-

bek gesponsert werden, sowie einem Trainingsanzug, den Marcus allein einbringt – auch hier allen Sponsoren ein herzliches Dankeschön! – geht es in die neue Saison.

Spiele auf sehr hohem Niveau dürfen wir erwarten. Und tatsächlich bestätigen das die ersten vier Paarungen schon. Die erste Begegnung fand in Oststeinbek gegen eine Reihe ehemaliger Bundesligaspieler statt. Ein hervorragendes Spiel, das wir leider verloren haben, aber mit einem tollen Gefühl in Erinnerung behalten werden. Das

zweite Spiel hingegen gewannen wir mit einer noch nicht mal durchschnittlichen Leistung gegen die Hamburger Volleyballauswahl. In den beiden letzten Vergleichen haben wir zwar nicht gewinnen können, aber gemerkt, dass die Lücke zum Klaskenerhalt möglicherweise nicht so groß ist wie anfangs gedacht. Mit den treuen Fans im Rücken sollte uns das aber gelingen.

Sven von Allwörden-Eder



ABTEILUNGSLEITUNG

Bettina Herpel
abt_volleyball@tusfinkenwerder.de



FOTOS: Lilian Kielhorn und Maximilian Korjau

NÄCHSTER VOLKSLAUF: 13. JUNI 2020

Am 23. Juni 2019 fand der 32. Volkslauf statt.

324 Sportler liefen und walkten bei guten Wetterbedingungen (23 Grad, sonnig, windstill) auf den Laufstrecken 2 (nur Kinder), 5, 10 oder 21.1 Kilometern in und um Finkenwerder.

Bereits bei den Voranmeldern zeichnete sich eine geringe Teilnehmerzahl ab, die auch durch die Nachmelder nicht wesentlich erhöht werden konnte. Wir standen in Konkurrenz zu vielen anderen sportlichen und kulturellen Veranstaltungen in der Metropolregion Hamburg („Active City“).

Trotz allem: Die Teilnehmer und Zuschauer hatten sichtlich ihren Spaß!

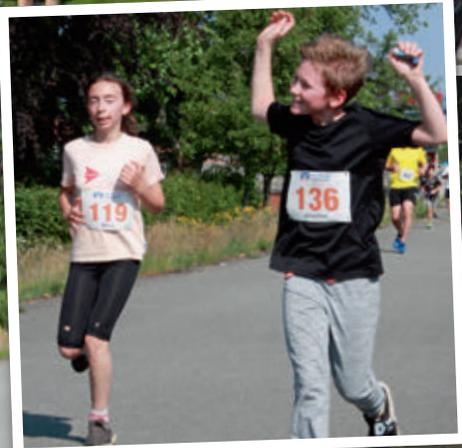
Die vier Startschüsse wurden abwechselnd von Schwester Maria (Karmellzelle Finkenwerder) und Pastor Torsten Krause (evangelisch-lutherische Kirchengemeinde St. Nikolai) gegeben.

Unterstützt mit Geld- und Sachspenden wurden wir von der Hamburger Volksbank, vom Rewe-Markt Finkenwerder, von der Firma Share und vom Ehepaar Voigt (Restaurant „Zum Storchennest“).

Vielen Dank an die Freiwillige Feuerwehr Finkenwerder, den Funkamateure der SG Airbus, den vielen ehrenamtlichen Helfern des TuS und der SG Airbus sowie dem Platzwart Hans-Peter Ehrlich mit seinem Team und Thomas Hupfer mit den Leichtathleten des TuS für die Verpflegung.

Die Siegerlisten können über die Homepage des TuS mit einem Link zu „race result“ eingesehen werden; ebenfalls kann hier jeder Teilnehmer seine persönliche Urkunde ausdrucken.

Der Lauf-König





Laterne, Laterne

Sonne, Mond und Sterne ...

Am 24. Oktober fand wieder der große Laternenumzug des TuS Finkenwerder statt.

Als Überraschungsgast konnten wir die Maus Manni begrüßen. Manni verteilte mit den Mitarbeitern der örtlichen Haspa-Zweigstelle kleine Geschenke an die jüngsten Laternenläufer zum bevorstehenden Weltspartag.

Die freundliche Aktion wurde von allen Beteiligten sehr positiv aufgenommen! Um 19 Uhr setzte sich der Umzug mit den Spielmannzügen der Schützenvereine Eißendorf und Neugraben in Bewegung. Über 400 kleine und große Laternenläufer gingen durch die Altstadt – begleitet von der Polizei und der FF Finkenwerder – zurück zum Norderschulweg, wo der tolle Herbstabend mit einem großen Feuerwerk seinen Abschluss fand.

Einen großen Dank den vielen ehrenamtlichen Helfern, den Pyrotechnikern, den Kameraden der FF Finkenwerder sowie der Polizei und natürlich an die Baugenossenschaft Finkenwärder-Hoffnung, den Kulturkreis Finkenwerder sowie die Bäckerei Körner, die diese Veranstaltung seit Jahren mit Geld- und Sachspenden unterstützen.

Der Laternen-König







Die Freitagsgruppe kommt gerade aus Neuenfelde.

Neues von den Finkenwalkern

Bei den Finkenwalkern gibt es weiterhin seit vielen Jahren drei Nordic-Walking-Gruppen.

Wir trainieren unseren ganzen Körper bei fast jedem Wetter in der Natur. Gehen auf die nordische Art gilt als eine der gesündesten Sportarten überhaupt. Es hilft beim Stressabbau, verbessert die allgemeine Stimmung und entspannt. Wir schonen

unsere Gelenke, und es ist für jedermann geeignet.

Typisch für unsere Finkenwerder Gruppen ist, dass auch Neueinsteiger ganz schnell in die jeweiligen Gruppen integriert werden. Dazu tragen auch Ausflüge, Theaterbesu-

che, Frühstücksgen und gemeinsame Geselligkeiten bei. Oft bilden sich darüber hinaus auch private Freundschaften.

Mehr Infos: www.tusfinkenwerder.de und www.bewegung-in-der-natur.de

Annete Winkler



Die Mittwochsgruppe bei der Holsten Stube



Die Dienstagsguppe im Rüschnpark

Die Heidschnucken

... unterwegs 2019



Nach 223 km sind wir in Fischbek angekommen

Wir haben es geschafft! Wir sind in Fischbek/Finkenwerder angekommen. In vier Etappen, in vier Jahren sind wir auf dem schönsten Wanderweg Deutschlands, dem Heidschnuckenweg, gewandert.



Anreisetag für die vierte Etappe. Entspannte und freudige Gesichter.

2016 starteten wir in Celle. Die erste Etappe ging von Celle nach Unterlüß. Im nächsten Jahr wanderten wir von Unterlüß nach Soltau. Von Soltau nach Handeloh war unsere dritte Etappe. Dieses Jahr sind wir trotz sehr hoher Temperaturen im August glücklich in Fischbek angekommen.

Entlang des 223 Kilometer langen Heidschnuckenweges reihen sich die Heideflächen der Lüneburger Heide wie eine Perlenkette aneinander. Die Aussichtspunkte,

wie etwa vom Wilseder Berg mit weitem Blick in die Heide, haben wir besonders genossen. Dazwischen erstrecken sich abwechslungsreiche Flussauen, dunkle Heidebäche, urwaldartige Wälder und viele Felder, Wiesen und kleine Waldstücke. Auf unseren Wegen sind wir auch Heidschnuckenherden begegnet.

Jeder in der Gruppe war vom Wandern und den kleinen Abenteuern, die wir gemeinsam erlebt haben, begeistert. Die gute Luft, der feine knirschende Sand unter den Wanderschuhen, die blühende Heide ... Wandern auf dem Heidschnuckenweg ist ein Festival der Sinne.

Unser nächstes Ziel sind Tageswanderungen auf der Insel Föhr.



Aufstieg zum Brunsberg

Einsteiger-Laufen

Durch lockeres Laufen fördern wir unsere Ausdauer und trainieren Herz und Lungen. Innerhalb von zehn Einheiten lernen wir, uns von 0 auf 30 Minuten zu steigern und durchzulaufen. Auch Wiedereinsteiger sind herzlich willkommen.

Neuer Kursbeginn Montag, 3. Februar 2020
www.bewegung-in-der-natur.de

Nach dem Einsteiger-Laufen-Kurs haben sich schon einige Laufgruppen gebildet.

Die Jogging Queens laufen schon seit drei Jahren durch Finkenwerder. Die Montagsläufer sind seit zwei Jahren aktiv.



ABTEILUNGSLEITUNG

Anette Winkler
nordicwalking@tusfinkenwerder.de

2019

Turn- und Sportverein Finkenwerder von 1893 e.V.



Vereins-Spiegel



Volkslauf 2019

